



Rheinland-Pfalz

Generaldirektion  
Kulturelles Erbe

Nachrichtliches

# Verzeichnis der Kulturdenkmäler

Donnersbergkreis



Grundlage des Denkmalverzeichnisses sind die seit 1985 veröffentlichten Bände der Reihe „Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland – Kulturdenkmäler in Rheinland-Pfalz“ sowie die im Auftrag des Kulturministeriums 1996-2000 durchgeführte „Denkmal-Schnellerfassung“ in denjenigen Landkreisen und Städten, für die bis dahin noch keine „Denkmaltopographie“ erarbeitet worden war.

In jüngster Zeit zugegangene Informationen über „neue“ Denkmäler, Anschriftenänderungen, Abbrüche etc. konnten teilweise schon eingearbeitet werden.

An der Aktualisierung der Daten wird ständig gearbeitet; überarbeitete Seiten werden durch Aktualisierung des Datums gekennzeichnet.

Insbesondere Anschriften können im Einzelfall veraltet bzw. nicht mehr zutreffend sein; Hinweise und Korrekturen sind erwünscht.

Innerhalb der Landkreise wird im Ortsalphabet und darunter straßenweise nach dem Alphabet geordnet. Herausragende Denkmälergruppen, wie Kirchen, Stadtbefestigungen, Ortskerne, sind dem Straßenalphabet vorangestellt; von ihnen konnten z.T. noch keine exakten Anschriften ermittelt werden. Denkmäler außerhalb der Ortslage folgen unter der Überschrift „Gemarkung“.

Die der Fachbehörde bekannten, verborgenen archäologischen Denkmäler sind wegen ihrer Gefährdung in diesem Verzeichnis nicht aufgeführt.

Der Schutz der unbeweglichen Kulturdenkmäler entsteht bereits durch das Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen des § 3 Denkmalschutzgesetz (DSchG) und ist nicht von der Eintragung in die Denkmalliste abhängig, d.h. auch Objekte, die nicht in der Denkmalliste verzeichnet sind, können Denkmäler sein.

Das Verzeichnis erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

## Albisheim (Pfrimm)

### Prot. Pfarrkirche, Kirchgasse 14

klassizistischer Walmdachbau, bez. 1792, spätgotisches Westportal, gotischer Turmunterbau (13. Jh.?), Glockenstube 1840-43; Orgelprospekt, um 1760, Arch. Johann Michael Stumm, Rhaunen; Kriegerdenkmal 1914/18, 1928 von Heinrich Schuler, Kirchheimbolanden, nach 1945 erweitert; auf dem Friedhof Grabsteine 19. und frühes 20. Jh. sowie aufwändige gründerzeitliche Sandsteinstelen; an der Umfassungsmauer 10 historisierende Grabsteine, cAnfang 1850-80; außerdem Grabsteine für Johannes Schloßstein (+1901), David Hahn (+1906)

### Hammerhof 20

weitläufige dreiflügelige Hofanlage, 18./19. Jh. mit anspruchsvoller Gründerzeitvilla, 1895, spätbarocken Wirtschaftstrakten; gründerzeitliche Toranlage, Ende 19. Jh.

### Hauptstraße 40

Rat- und ehem. Schulhaus, stattlicher spätklassizistischer Walmdachbau, Turmaufbau über Mittalrisalit, 1832, Arch. Ferdinand Beyschlag, Kaiserslautern

### Hauptstraße 42

im Kern barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, 1. Hälfte 18. Jh.

### Hauptstraße 51

barockes Wohnhaus, reiches Zierfachwerk, 1. Hälfte 18. Jh., Umbau (?) bez. 1774, Toranlage, bez. 1784

### Hauptstraße 59

anspruchsvolles spätklassizistisches Wohnhaus, 1851, im Scheunentrakt dreischiffiger kreuzgratgewölbter Stall, um 1850; straßenbildprägend

### Obere Mühlgasse 15, Obere Schmelzmühle

geschlossene Hofanlage, 18.-frühes 20. Jh.; Wohnhaus in barockisierendem Heimatstil, bez. 1908, Mahlmühle 1888, Bruchstein-Lohmühle vor 1743, Wasserhaus mit Wasserrad, Scheune mit Fachwerkspeicher, bez. 1804, Knechtwohnung 19. Jh., Stall 1902, barocke Zehntscheune, 18. Jh.

## Gemarkung

### auf dem Rücken des Wartberges zwischen Pfrimm- und Leiselbachtal

Ehem. Wartturm, spätgotischer Rundturm, Bruchkalkstein, 15./16. Jh., neugotischer Zinnenkranz und Tür, 1862

### Jüdischer Friedhof

an einem Feldweg zum Wartberg 1800 (um 1870?) angelegt, Umfassungsmauer, über 30 Grabsteine ab 1. Hälfte 19. Jh.-1938

## Alsenz

### Kath. Kirche St. Maria und St. Maximin, Industriestraße 59

Saalbau mit Dachreiter über Laterne, 1930/31, Arch. Winfried Blum, Neustadt/Haardt

### Prot. Pfarrkirche, Kirchberg 42

spätgotischer Chor, 2. Hälfte 15. Jh., Westturm 1954, Arch. Hansgeorg Fiebiger, Kaiserslautern, Saalbau 1962-67, Arch. Fritz Waldherr, Dreisen; ortsbildprägend; Wappen-Schlussstein Johannes Ecke, um 1400, sechs Renaissance- bzw. Barock-Epitaphien; Friedhof 1833, 1870, 1892, 1931 und jüngst erweitert; Kriegerdenkmal 1870/71 von 1897; Ehrengräberfeld Veteranen 1914/18

### Rathausplatz 2-14, Brückenstraße 7-13, Marktplatz 1, 22

Rathaus mit seit 16. Jh. gewachsener Umgebung zwischen Alsenzbrücke und Marktplatz sowie einem Teil des Nordarms des Rathausplatzes, überwiegend 18./19. Jh.

### Bergstraße, Jüdischer Friedhof

südlich des Ortskerns in Hanglage wohl um 1700 angelegt, 1905 erweitert; 121 Grabsteine 1710-1963

### Amthof 1

Ehem. nassau-weilburgisches Amtshaus, stattlicher spätbarocker Krüppelwalmdachbau, rückwärtig Laubengang, 1785; zwei Wirtschaftsgebäude, Bruchstein, 1. Hälfte 19. Jh. später bis 1970 Bürgermeisteramt; Geburtshaus des nationalsozialistischen Innenministers Wilhelm Frick (1877-1946)

### Amthof 2

Ehem. nassau-weilburgisches Amtsgericht mit Gefängnis, spätbarocker Mansardwalmdachbau, bez. 1776; Remise mit Krüppelwalmdach, tlw. Fachwerk, 1801-1859 Gendarmerie, dann Berufsschule, Volksschule und Lehrerwohnung

### Bahnhofstraße 14

anspruchsvolle Neurenaissance-Villa, kubischer Zelt Dachbau, bez. 1887

### Brückenstraße 13

Oberlichtportal, bez. 1786, Türblatt Mitte 19. Jh.

### Brühlstraße 1

sandsteingegliedert Klinkerbau mit Mansardwalmdach, bez. 1901; straßenbildprägend

### Brühlstraße 7

anspruchsvolles Wohnhaus, klassizierender Rundbogenstil, 1856

### Gartenstraße 1

Wohnhaus, tlw. Fachwerk (verputzt), Renaissance-motive, um 1600

### Industriestraße 57

anspruchsvolle Villa, eineinhalbgeschossiger Sandsteinquaderbau, 1905

**Kirchberg 18**

spätbarockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, frühes 18. Jh., im Kern evtl. älter, nach 1756 nassau-weilburgisches Fortstamt

**Kirchberg 20**

Haustür, um 1830

**Kirchsraße 1**

Ehem. Synagoge, spätbarocker Walmdachbau, 1765, Arch. evtl. Johann Friedrich von Sckell; straßenbildprägend

**Marktplatz 4**

ehem. Wohnhaus, Renaissance-Fachwerkobergeschoss, Krüppelwalm, spätes 16./frühes 17. Jh.; platzbildprägend, seit 1995 Pfälzisches Steinhauermuseum

**Marktplatz 20**

barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk (verputzt), bez. 1752 und 1822

**Mühlstraße 9**

Wohnhaus mit Torfahrt, wohl spätes 16. Jh.

**Mühlstraße 19**

verputztes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, wohl 16. Jh., rückwärtig bez. 1810, Treppenturmreste

**Pitzstraße 19**

Giebelhaus, tlw. Fachwerk, 1. Hälfte 18. Jh., Stallanbau mit Fachwerkspeicher, wohl Anfang 19. Jh.

**Rathausplatz 2**

Rathaus, repräsentativer Renaissancebau mit Laube, tlw. Fachwerk, bez. 1578, Krüppelwalmdach mit barockem Dachreiter; platzbildprägend; Eichmaße 1714

**Bayerfeld-Steckweiler - Bayerfeld****Kath. Pfarrkirche St. Josef, Hauptstraße 20**

spätbarocker Saalbau, bez. 1767; Pietà, 2. Hälfte 18. Jh.

**Hauptstraße 31**

Kath. Pfarrhaus, Walmdachbau, 1845

**Schloßbergstraße 2**

Wohnhaus, 17. Jh.; Bruchsteinbau, tlw. Fachwerk, bez. 1781 (wohl Umbau) und 1829

**Schloßbergstraße 8**

spätbarocker Hakenhof; Wohnhaus, tlw. Fachwerk (verputzt), bez. 1760, Krüppelwalmdach-Scheune

**Gemarkung****Stolzenbergerhof 6/7**

barockes Doppelwohnhaus, tlw. Fachwerk, wohl frühes 18. Jh., Scheune 19. Jh.

**Stolzenbergerhof 8**

Wohnhaus, tlw. Fachwerk, 17. Jh., Scheune 19. Jh.

**Bayerfeld-Steckweiler - Steckweiler****Schulstraße 2**

Ehem. Schulhaus, spätklassizistischer Putzbau, 1863/64, Umbau 1902; ortsbildprägend

**Talstraße o. Nr.**

dreibogige Sandsteinbrücke, um 1890

**Talstraße 14/16**

spätbarocke Mühlenanlage; Mansarddachbau, bez. 1761 und 1920 (wohl Umbau), rückwärtig Backsteinbau, um 1900, Scheune und Ställe 19. Jh.

**Bennhausen****Hauptstraße 5**

Ehem. fürstlich nassau-weilburgisches Jägerhaus, barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, bez. 1711; straßenbildprägend

**Biedesheim****Ortskern, Hauptstraße 24, Lautersheimer Straße (ohne Nr. 30-33, 37)**

dichte Abfolge von (größtenteils Vierseit-)Höfen mit Toranlagen und -durchfahrten, 18./19. Jh. mit rückwärtigem Scheunenkranz

**Sog. Burgmauer**

spärliche Überreste einer Umfassungsmauer einer mittelalterlichen Niederungsburg

**Prot. Kirche, Ottersheimer Straße 3**

im Kern romanischer Saalbau, wohl 11. Jh., spätgotisch und barock überformt, Südportal bez. 1458; Glocke, 1708 von Andreas Schneidewind, Frankfurt; Wandmalereien 13.-15. Jh., Walcker-Orgel von 1874; auf dem Kirchhof spätklassizistische und gründerzeitliche Grabstelen sowie drei weitere Grabsteine, 1. Hälfte 19. Jh.

**Hauptstraße 12**

klassizistischer Reliefstein, bez. 1833

**Hauptstraße 18**

Ehem. Pfarrhaus, Putzbau, 1824, Toranlage, Scheune bez. 1822; straßenbildprägend

**Hauptstraße 20**

ehem. Lehrerwohnung, Putzbau, nach 1850, Arch. C. Blehsmann, Kaiserslautern; Gemeindeglockenturm, Sandsteinquaderbau, bez. 1857/58; ortsbildprägend

**Hauptstraße 27****Hauptstraße 38**

ehem. Bauernhof

## Bischheim

### Prot. Kirche, Flörsheimer Straße 2

romanisches Turmuntergeschoss (12. Jh.?), Obergeschoss 18. Jh.; gotischer Chor; spätbarocker Saa; neubarocke Vorhalle mit Walmdach, 1910, Arch. Johann Christoph Schreiber, Kirchheimbolanden; Spolien; Glocke, bez. 1791 von Georg Friedrich Schrader, Frankenthal; Kriegerdenkmal 1914/18, 1931 von Heinrich Schuler, Kirchheimbolanden

### Hauptstraße 2

Ehem. prot. Pfarrhaus, barocker Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, bez. 1719, Fachwerkscheune 18. Jh.

### Hauptstraße 4

Ehem. Schulhaus, klassizistischer Putzbau, 1821

### Heubergerhof 1/2

Ehem. Hofhaus, eingeschossiges Doppelwohnhaus, bez. 1604, Nr. 1 mit Wirtschaftsgebäuden

### Mühlstraße 10

Ehem. Herrenmühle, großes ehem. Mühlenanwesen; herrschaftliches gründerzeitliches Wohnhaus, um 1870/80, Fachwerkbreitgaube wohl nach 1900, tlw. Wirtschaftsgebäude, 19. Jh., Garten

## Gemarkung

### Heubergerhof

Überreste der Ringmauer, stattlicher, wohl spätmittelalterlicher Kalkbruchstein-Mauerzug

### Heubergerhof 4

Wirtschaftsgebäude, Krüppelwalmdachbau, 18. Jh.; eineinhalbgeschossiges vierteiliges Speicherhaus

## Bisterschied

### Prot. Kirche, Kirchstraße 4

spätbarocker Saalbau, bez. 1759 und 1760, Arch. Philipp Heinrich Hellermann

### Hauptstraße 47, 49, 58-64 (gerade Nrn.),

### Friedhofstraße 1

ortstypisches Straßenbild des 19. Jh mit unterschiedlichen Hofanlagen

### Hauptstraße 23

Hofanlage; eineinhalbgeschossiges historisches Wohnhaus, 1875, Stall-Scheune bez. 1919

### Hauptstraße 42

Hofanlage; schmales Wohnhaus, tlw. Fachwerk (verputzt), wohl 17. Jh., Scheune bez. 1823

### Kirchstraße 2

Schulhaus, Heimatstilbau, bez. 1908, Arch. Peter Seeberger, Rockenhausen

## Bolanden

### Burg Neubolanden

auf der Kuppe des Schloßbergs nächst den alten Heer- und Handelsstraße von Mainz bzw. Worms nach Kaiserslautern um 1206 von Werner III. und Philipp II. von Bolanden gegründet, 1525 zerstört, Wiederaufbau 16. Jh., 1689 zerstört, seit frühem 19. Jh. Steinbruch, ehemals eine der stattlichsten pfälzischen Burgen; spärliche Überreste von Vor- und Hauptburg: Halsgraben, Reste eines Rundturms, Reste der Umfassungsmauer, Ansätze zweier Rechtecktürme, Mauerreste eines Torturms

### Prot. Kirche, Am Schützenpfad 8

barockisierender Walmdachbau, 1926, Arch. Karl Latteyer und Hans Schneider, Ludwigshafen; ortsbildprägend

### Kath. Kirche, Weitersweiler Weg 1

romanisierender Saalbau, 1929/30, Arch. Kilian Höllrigl und Karl Renner, Kirchheimbolanden

### Klosterhof 1-4, ehem

### Prämonstratenserinnenkloster Hane

in der Senke des Hofwiesbaches, der hier einen Bogen beschreibt vor 1129 als Augustinerchorherrenstift gegründet, nach 1135 Doppelkloster der Prämonstratenser, seit 1418 Vogtei der pfälzischen Kurfürsten, 1525 verwüstet, 1564 aufgelöst und in Wirtschaftshof umgewandelt, nach erneuter Zerstörung im 30jährigen Krieg und 1689 seit 1706 Besitz der Grafen von Nassau-Weilburg, ab 1816 bayerisches Staatseigentum, seit 1821 Privatbesitz; selten geschlossenes historisches Erscheinungsbild mit ehem. Klosterkirche St. Maria, zweischiffige spätgotische Halle, nach 1487, mit Resten des romanischen Vorgängers; auf dem ehem. Friedhof (heute Park) einige spätbarocke und klassizistische Grabsteine; von den Konventsgebäuden („Unterer Klosterhof“, Klosterhof 2) erhalten zwei im Kern romanische Flügel mit Überformungen des 15.-20. Jh.; ehem. Wirtschaftshof („Oberer Klosterhof“, Klosterhof 1, 4), heutiges Erscheinungsbild 18./19. Jh. mit mittelalterlichem Kern

### Hauptstraße 10

im Kern barockes Wohnhaus, bez. 1722 und 1853 (Überformung), Backhaus bez. 1911

### Hauptstraße 26

spätklassizistisches Eckwohnhaus, bez. 1858; straßenbildprägend

### Hauptstraße 28

Rat- und ehem. prot. Schulhaus, hoheitlicher spätklassizistischer Eckbau mit Dachreiter, 1829; straßenbildprägend

### Marnheimer Straße 11

Ehem. Schulhaus, seit 1982 Bürgerhaus; zweieinhalbgeschossiger Gründerzeitbau, 1897/98, Arch. Bezirksbaumeister Ginand, Kirchheimbolanden; straßenbildprägend

**Marnheimer Straße 13**

Ehem. Schulhaus mit Lehrerwohnungen, klassizistischer Walmdachbau, 1821, beiderseits Torfahrten; straßenbildprägend

**Gemarkung**

**Bolanderhof 2**

Vierseithof, 18./19. Jh.; barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, wohl Anfang 18. Jh., Scheune bez. 1820, Gesindehaus 1817, Fachwerk-Toranlage bez. 1825

**Bolanden - Weierhof**

**an der K 54, Gymnasium Weierhof**

zwei dreiteilige Baugruppen, 1869ff., einzigartiges Zeugnis wilhelminischen Bildungswesens; "Haus Eichenfels", zweieinhalbgeschossiger Putzbau, 1869, Arch. Krauhaus, Krefeld, Erweiterung 1909; spätklassizistische Dreiflügelanlage, Mittelbau 1888; "Haus Friedenau", spätklassizistischer Putzbau, um 1890; späthistoristische Aula mit Dachreiter, bez. 1900, und dreigeschossigem "Bühnenhaus", Arch. Adam Roos, Ausstattung; "Haus Jungborn", barockisierender Heimatstilbau, 1908/09; Spolien vom ehem. Prämonstratenserklöster Münsterdreisen

**Mühlgasse 7 und 9, Crayenbühlstraße 5, 7-14, 16, 18 und 20, Ortskern**

geschlossene Baustruktur des 18./19. Jh. einschl. Friedhof und Überresten der ersten mennonitischen Kirche, bez. 1770, und der neuen mennonitischen Kirche (1836/37): der im 17./18. Jh. bebaute Bereich gekennzeichnet durch verschachtelte Hofstellen in offener Bauweise und Scheunen mit Fachwerkpartien; Westerweiterung 1810-40 mit eingeschossigen Wohnhäusern

**Bolanden - Weiherhof**

**Mennonitische Kirche, Crayenbühlstraße 14**

schlichter Satteldachbau, bez. 1837, Arch. Jacob Krehbiel

**Crayenbühlstraße 13**

Dreiseithof, 18. Jh.; Einfirsthaus, tlw. Fachwerk, Krüppelwalmdach, angeblich 1710, bez. 1773 (wohl Erweiterung), Torfahrt mit Fachwerkspeicher, Scheune, tlw. Fachwerk

**Crayenbühlstraße 18**

Hofanlage, 18. und frühes 19. Jh.; stattliches Wohnhaus mit Stall und Speicher, bez. 1821, zwei Wirtschaftsgebäude, tlw. Fachwerk, eines bez. 1783

**Mühlgasse 7**

Ehem. Weyermühle, barockes Mühlenanwesen; winkelförmiger Hauptbau, tlw. Fachwerk, Krüppelwalmdächer: Westflügel barock, um 1710, Nordflügel über tonnengewölbtem Keller und Erdgeschoss 16. Jh., Fachwerküberbau und Brennhaus um 1770; Scheune vor 1760, Pferdestall bez. 1771

**Mühlgasse 9**

dreiteilige Hofanlage, 18. und frühes 19. Jh.; barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, bez. 1712 und 1803, Anbau 1809, Scheune 2. Hälfte 18. Jh.

**Börrstadt**

**Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus, Hauptstraße 2**

nachbarocker Bruchstein-Saalbau, bez. 1800, mit älteren Teilen, Turm 1875/6, Arch. Julius Huth, Kaiserslautern, Chor und Sakristei 1904, Arch. Wilhelm Schulte, Neustadt/Haardt; Voit-Orgel von 1893; spätbarockes Kruzifix, bez. 1757; ortsbildprägend

**Amtsstraße 8**

Ehem. Gemeindehaus (Bürgermeisteramt), spätbarocker Mansarddachbau, wohl späteres 18. Jh.

**Hauptstraße o. Nr.**

Kriegerdenkmal 1914/18 und 1939/45, Umfassungsmauer der nach 1920 errichteten Anlage, skulptierter Sandsteinpfeiler nach 1945

**Gemarkung**

**westlich des Hahnweilerhofes an einer Quelle**

Sog. Eremitenklause, wohl mittelalterliche Felskammer

**Kath. Maria-Hilf-Kapelle**

Walmdachbau mit Säulenportikus, bez. 1950, Arch. Hans Seeberger, Kaiserslautern; auf dem Weg Kreuzwegstationen von Carl Caire, Kaiserslautern

**Hahnweilerhof 2**

Ehem. falkensteinisches Forsthaus, Dreiseithof, 18./19. Jh.; eingeschossiges Wohnhaus, tlw. Fachwerk, Dendro-Dat. 1737, Schweineställe, Bruchsteinscheune um 1850, Fußgängerpforte mit Wappenstein; bauliche Gesamtanlage

**Breunigweiler**

**Prot. Kirche, Kirchstraße 3**

spätbarocker Saalbau, 1763-66, Turm bez. 1822; ortsbildprägend

**Jüdischer Friedhof**

am nördlichen Ortsrand  
wohl im 17. Jh. angelegt; fünf Stelen 17./18. bzw. frühes 19. Jh.

**Hauptstraße**

auf dem christlichen Friedhof Kriegerdenkmal  
1914/18, 1921 von Heinrich Schuler,  
Kirchheimbolanden

**Bubenheim****Kath. Kirche, Kirchgasse 3**

frühromanischer Saalbau, Dendro-Dat. um  
1060, Erneuerung bez. 1163, barocker  
Dachreiter, 2. Hälfte 18. Jh., wohl barocker  
Sakristieanbau; auf dem Kirchhof Grabsteine  
18./19. Jh.

**Großer Hof o. Nr.**

spätgotische Toranlage, Bruchstein, um 1491;  
spätbarockes Kreuzifix, 1782, Korpus wohl frühes  
19. Jh.

**Hauptstraße 12**

spätbarockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk  
(verkleidet), 18. Jh.

**Hintergasse 1**

Vierseithof, 18. Jh.; barockes Eckwohnhaus, tlw.  
Fachwerk, bez. 1709, Toranlage mit Walmdach,  
Bruchsteinscheune mit Krüppelwalmdach

**Kirchgasse 1**

Prot. Glockenturm, fünfgeschossiger  
historisierender Putzbau, Treppengiebel,  
1903/04, Arch. W. Weber, Kaiserslautern;  
ortsbildprägend

**Dannenfels****Prot. Pfarrkirche, Oberstraße 12**

schlichter Saalbau, 1673, spätbarocker  
Westturm, bez. 1781; Stumm-Orgel von 1758;  
ortsbildprägend; Friedhof

**Hohlstraße 1**

Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, 1. Hälfte  
18. Jh., Erweiterung wohl wenig später, Umbau  
bez. 1834

**Oberstraße 4**

Donnersberghaus, ehem. Schulhaus,  
klassizistischer Krüppelwalmdachbau, bez.  
1825/26

**Oberstraße 10**

Prot. Pfarrhaus, stattlicher spätbarocker  
Walmdachbau, bez. 1778; Pfarrgartenmauer  
1767/68

**Oberstraße 44**

Tagelöhnerhaus, Fachwerkbau auf massivem  
Sockel, 18. Jh.

**Gemarkung****Burg Dannenfels**

im Wald nordwestlich des Dorfes, am Osthang  
des Donnersbergs

evtl. um 1270 gegründet, 1525 zerstört;  
Halsgraben, Reste eines Rundturms, eines  
rechteckigen Gebäudes und einer Stützmauer,  
Brunnen und Fundamentreste

**Burg Wildenstein**

über einem Felssporn mit Steilabhängen hoch  
über dem Wildensteiner Tal im Waldgebiet des  
Donnersbergmassivs

1245 erwähnt, wohl vor 1648 zerstört;  
Halsgraben, Reste der Ringmauer, des  
Bergfrieds und des Palas (?)

**ehem. Paulinerkloster St. Jakob auf dem  
Donnersbergplateau**

Spolien im Waldhaus: gotisches  
Sakramentshäuschen, 14. Jh.; romanisches  
Relief, frühes 13. Jh.; mittelalterliche Fliesen

**Ludwigsturm auf dem Donnersbergplateau**

zinnenkranzberkönter achteckiger Putzbau, bez.  
1864 und 1953 (Erneuerung), Arch. Carl  
Bleißmann, Kirchheimbolanden und der kgl.  
Kreisbaubehörde, Speyer

**sog. Moltkebogen ("Adlerbogen") am Dorbis- bzw.  
Moltkefelsen**

halbkreisförmiger Eisenbogen mit Reichsadler,  
1880, Arch. August Freiherr Schilling von  
Canstatt

**Dielkirchen****Prot. Pfarrkirche, Hauptstraße 3**

schlichter barocker Saalbau, bez. 1738,  
Westturm bez. 1727/28; Orgel, 1793 von Philipp  
Christian Schmidt, Rockenhausen; zwei  
Glocken, Anfang 14. Jh. und 1464;  
ortsbildprägend

**Hauptstraße 3, 5, Rathausstraße 2, 4, 11**

historisch gewachsene Baugruppe aus  
ortsbildbeherrschender prot. Pfarrkirche,  
spätklassizistischem Schulhaus (1875),  
Rathaus (1934/35), Wohnhaus (19. Jh.) und  
Einfirsthaus (wohl 18. Jh.)

**Bergstraße, Alter jüdischer Friedhof**

am oberen Ende des Seitenarmes der  
Bergstraße auf abschüssigem Gelände  
im frühen 19. Jh. angelegt, um 1900 erweitert,  
1920 Anlage eines neuen Gräberfeldes, bis  
1930 belegt; 27 Grabsteine, darunter Gruppe  
gotisierender Grabmäler, Mitte 19. Jh.

**Bahnhofstraße o. Nr.**

Brücke über die Alsenz, zweibogige  
Sandsteinquaderkonstruktion, bez. 1890, Arch.  
N. Emich, Kirchheimbolanden;  
landschaftsbildprägend

**Hauptstraße 7**

barockes Einfirsthaus mit Krüppelwalmdach,  
Zierfachwerk, bez. 1742; straßenbildprägend

**Mühlstraße 18**

ehem. Dorfmühle mit Mühlgraben;  
hakenhofförmige spätbarocke Baugruppe mit  
Wohnhaus, bez. 1799, und Mühlentrakt,  
Scheune 1868

**Dielkirchen - Steingruben****Alsenzstraße 10**

nachbarockes Wohnhaus mit  
Krüppelwalmdach, bez. 1821

**Alsenzstraße 14**

Haustür, spätgotisches Portalgewände, bez.  
1602

**Dörrmoschel****Prot. Pfarrkirche, Ortsstraße 48**

schlichter barocker Saalbau, bez. 1712, Arch.  
evtl. Haquinus Schlang, Zweibrücken

**Ortsstraße 1**

Oberhof, herrschaftlicher barocker  
Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk (verputzt),  
Mitte 18. Jh.

**Ortsstraße 19**

Haustür, klassizistische Gesimsverdachung,  
bez. 1832, historistische Türflügel

**Dreisen****Prot. Kirche, Kaiserstraße 39**

schlichter spätbarocker Saalbau, 18. Jh. unter  
Einschluss mittelalterlicher Bauteile,  
frühklassizistischer Turm, bez. 1781, Arch. wohl  
Johann Georg Christian Hess,  
Kirchheimbolanden; ortsbildprägend; auf dem  
Kirchhof 23 Grabsteine, 18./19. Jh.,  
neuklassizistisches Kriegerdenkmal 1914/18  
von 1921, nach 1945 erweitert

**Friedhof**

an der Kaiserstraße  
1870 angelegt, zuletzt 1941 erweitert,  
tlw. originale Ummauerung; Grabmal H. J. Keller  
(+1895): Sandsteinstele, sign. Schuler,  
Kirchheimbolanden; 13 zeittypische Grabmäler  
1890-1930

**Ortskern**

Schulstraße zwischen Grafschaftstraße und Nr.  
17 (einschl. der Kirche), Nordarm der  
Grafschaftstraße ab Nr. 12 bzw. 13,  
Rathausstraße 7 (Rathaus) und Schulstraße  
geschlossene, einheitliche Baustruktur, im  
Wesentlichen 18. Jh., mit ein- bzw.  
zweigeschossigen Fachwerkhäusern,  
Toranlagen, Kirche und Rathaus

**Bahnhofstraße o. Nr.**

Brücke über die Pfrimm, zweibogige  
Sandsteinquaderkonstruktion, 2. Hälfte 19. Jh.

**Bahnhofstraße 2**

barockes Wohnhaus mit reichem Fachwerk,  
wohl 17. Jh.

**Grafschaftstraße 12**

stattliches spätbarockes Wohnhaus, tlw.  
Fachwerk, bez. 1711, Erweiterung wohl 1. Hälfte  
18. Jh.; ehem. Backhaus, 19. Jh., Toranlage  
bez. 1844; straßenbildprägend

**Grafschaftstraße 14**

Hakenhof; Wohnhaus, tlw. Fachwerk, wohl 1.  
Viertel 18. Jh., Fachwerkscheune 18. Jh.,  
Toranlage bez. 1722

**Mittelstraße 4**

Eckwohnhaus, tlw. Fachwerk (tlw. verputzt), im  
Kern wohl 18. Jh., Torfahrt bez. 1840, Haustür  
bez. 1849

**Mühlstraße 1/2**

barockes Doppelwohnhaus mit Zierfachwerk,  
Nr. 1 bez. 1717; straßenbildprägend

**Mühlstraße 8/9**

bescheidenes Doppelwohnhaus, tlw. Fachwerk  
(verputzt), späteres 17. Jh., Nr. 9 bez. 1729

**Mühlstraße 14**

Dreiseithof; Wohnhaus, tlw. Fachwerk, frühes  
18. Jh., Scheune, Stall bez. 1887,  
Nebengebäude 19. Jh.

**Rathausstraße 6**

barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, frühes 18.  
Jh., bez. 1780, Ummauerung bez. 1789

**Rathausstraße 7**

Rathaus, Krüppelwalmdachbau, zwei  
Fachwerkgeschosse auf massivem  
Sockelgeschoss, 1710-25 (bez. 1711 und 1899)

**Schulstraße 2**

Ehem. Schulhaus, heute Kindergarten,  
spätklassizistischer Putzbau mit Kniestock,  
1866, Arch. wohl Jacob Hoerner,  
Kirchheimbolanden; straßenbildprägend

**Schulstraße 8**

spätbarockes Wohnhaus, eingeschossiger  
Mansarddachbau mit Fachwerkgiebeln, um 1770

**Gemarkung****Münsterhof o. Nr.**

Pfrimmbrücke, korbbogige  
Rotsandsteinquaderkonstruktion, bez. 1770

**Münsterhof 1**

Ehem. "Schloßmühle", barocker  
Mansardwalmdachbau, tlw. Fachwerk

**Münsterhof 2- 5**

weitläufige Hofanlage, in den Wohntrakten des  
18. Jh. evtl. mittelalterliche Substanz, Nr. 5 wohl  
1. Hälfte 18. Jh., Nr. 2-4 spätbarocker  
vierzechnachsiger Nordflügel, nach 1764;  
Stallgebäude wohl 19. Jh.

## Einselthum

### Kath. Kirche St. Martin, Bergstraße 16a

spätbarocker Saalbau, bez. 1762; Glocke angeblich 14. Jh., romanische Spolien; ortsbildprägend

### Prot. Kirche, Kirchstraße 1

spätbarocker Saalbau, bez. 1760

### Bergstraße o. Nr.

Kriegerdenkmal 1870/71, aufwändige Sandsteinanlage, bez. 1875, von Gottfried Renn, Speyer

### Bergstraße 12

sog. Steinernes Haus, gotischer Bruchsteinbau mit Schildgiebeln, 13./14. Jh., Ökonomie 19. Jh.

## Eisenberg (Pfalz)

### Prot. Pfarrkirche, Hauptstraße 96

kreuzförmiger neugotischer Sandsteinquaderbau, 1898-1900, Arch. Franz Schöberl, Speyer; zwei spätromanische Spolien; Ausstattung, Glasmalereien, Walcker-Orgel von 1900

### Kath. Pfarrkirche St. Matthäus, Kerzenheimer Straße 12

dreischiffige Sandsteinquader-Basilika, barockisierender Heimatstil, 1915-19, Arch. Wilhelm Schulte I., Neustadt; gotisches Sakramentshäuschen, 14. Jh.; ortsbildprägend

### Wormser Straße 1-15, Tiefenthaler Straße 1, 3

intaktes Straßenbild mit unterschiedlichen Hofanlagen, 1. Hälfte 18. Jh.-3. Viertel 19. Jh.

### Friedhof

auf dem um 1604 angelegten, 1834 und 1962 erweiterten Friedhof mit tlw. alter Ummauerung Grabmal Daniel (+1907) und Salomea Anspach (+1911); zwei spätromische Sarkophage, vier barocke Grabstelen, 18. Jh.

### Jakob-Schiffer-Straße 4/6/8, ehem. Gendarmerie mit Gemeindewohnungen

straßenbildprägender dreiteiliger Walmdachbau, bez. 1927, Arch. Karl Miesel

### Ramsener Straße 1, Eisenwerk

im Wesentlichen unter Ludwig (1767-1848), Friedrich (1805-42) und Eugen (1846-93) von Gienanth planvoll konzipierte Gesamtanlage mit klassizistischem Herrenhaus (1826-29) mit Ökonomie (1835) und ummauertem Landschaftspark, 1833/34 von Garteninspektor Metzger, Heidelberg, und Hofgärtner Stiehl, Mannheim, mit Orangerie und neoklassizistischem Mausoleum Fam. Gienanth (1912), Häuserzeile mit Arbeiterwohnungen (ab 1818), Verwaltungs-, Magazin- und Produktionsbauten einschl. der Hofräume und des Stauweihers des frühen 18. Jh.; ältester Kern der eingeschossige spätbarocke "Didierbau", bez. 1784 (Erweiterungen 1801 und 1812)

### Bahnhofstraße 8

Walmdach-Villa, bez. 1921, Arch. Karl Miesel, Eisenberg

### Bahnhofstraße 14

Ehem. Bahnhofsempfangsgebäude, repräsentativer zweieinhalbgeschossiger spätklassizistischer Zweiflügelbau, um 1876 und 1885

### Freiheitsplatz o. Nr.

Kriegerdenkmal 1866 und 1870/71, Germania, 1893 von H. Schuler, Kirchheimbolanden; platzbildprägend

### Friedrich-Ebert-Straße 15

Prot. Pfarrhaus, stattlicher Walmdachbau, expressionistische Motive, 1928, Arch. Karl Miesel, Eisenberg, eingeschossiger Nebenflügel

### Hauptstraße 74

Inschriftstein, Bauinschrift von 1817

### Hauptstraße 82

Wohnhaus, tlw. Fachwerk, bez. 1605, im Kern wohl älter

### Hauptstraße 84

Ehem. Schulhaus, heute Verbandsgemeindeverwaltung, Putzbau mit auskragendem Satteldach, Mittelteil und Ostflügel 1893, Arch. wohl Jacob Hoerner, Kirchheimbolanden, Westflügel bez. 1901, Arch. Johann Christoph Schreiber, Kirchheimbolanden, Umbau zu Wohnungen 1920, Arch. K. Ketzer, Grünstadt

### Hauptstraße 86

Ehem. Schulhaus, spätklassizistischer Putzbau, 1878/79, Arch. Jacob Hoerner, Kirchheimbolanden, Umbau zum Rathaus 1920, Arch. K. Ketzer, Grünstadt; straßenbildprägend

### Hauptstraße 88/88a

Mansarddachbau mit Krüppelwalmen, im Westteil ursprünglich spätbarockes Bauernhaus, bez. 1789, Erweiterung 1926, Arch. Karl Miesel, Eisenberg

### Hauptstraße 94

Ehem. Gasthaus "Zum Karpfen", spätbarocker Bau, tlw. Fachwerk, bez. 1767; zwei tonnengewölbte Keller, einer bez. 1748, Spolie bez. 1736, ehem. Kelterhaus, um 1850, Backhaus, Stall, Scheune, bez. 1767; mit Hauptstraße 105 und 107 ortsbildprägend

### Hauptstraße 101

Wohnhaus, tlw. Fachwerk, 1. Hälfte 18. Jh.; Nebengebäude bez. 1590

### Hauptstraße 105

spätbarockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, Mitte 18. Jh.; ortsbildprägend

### Hauptstraße 107

Vierseithof; spätbarockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, Torfahrt bez. 1763; ortsbildprägend

### Hauptstraße 108

Wohnhaus des ehem. Zehnthofs, Putzbau mit drei Speichergeschossen, Fachwerkgiebel, bez. 1566

**Hauptstraße 109**

Ehem. Rat- und Backhaus, spätbarocker Mansarddachbau mit Krüppelwalmen, Torfahrt, bez. 1768

**Hauptstraße 111**

repräsentativer späthistoristischer Sandsteinquaderbau, 1905, Arch. W. Weber, Kaiserslautern; ortsbildprägend

**Hauptstraße 114**

Gasthaus Zum Engel, spätbarocker Putzbau mit Fachwerkgiebel, abgewalmtes Mansarddach, wohl um 1770; straßenbildprägend

**Hermann-Graf-Straße 7**

Grafsche Mühle (Neumühle), reicher spätbarocker Fachwerkbau, tlw. massiv, bez. 1722 und 1783, Mühlenteil mit Krüppelwalmdach, bez. 1780, Scheune, tlw. Fachwerk, mit Krüppelwalmdach

**Kerzenheimer Straße 12**

Kath. Pfarrhaus, Heimatstilbau, 1915-19, Arch. Wilhelm Schulte I., Neustadt; einheitliche Baugruppe mit der Kirche

**Mühlstraße 4/6**

ehem. Feuersteinsche Mühle, herrschaftliche Dorfmühle; stattlicher barocker Winkelbau, reiches Zierfachwerk, wohl 1757; Brunnen; Toranlage bez. 1774, Wappenstein bez. 1714, barocke Bruchsteinmauer

**Ringstraße 4**

kubische Walmdach-Villa, Treppenhausrisalit, bez. 1922, Arch. Karl Miesel, Eisenberg

**Rinnengasse 1**

Gartenpforte, wiederverwendete Spätrenaissancegewände, bez. 1672

**Schulstraße 12**

Pestalozzischule, Mansarddachbau, eingeschossige Schuldienervohnung, Toilettentrakt mit zweistöckigem pagodenartigem Dach, Heimatstil mit Jugendstilmotiven, 1911-13, Arch. Hermann Moser, Ulm

**Tiefenthaler Straße 31**

gründerzeitlicher Putzbau auf unregelmäßigem Grundriss, bez. 1890

**Villaweg 15**

anspruchsvolle zweieinhalbgeschossige Villa, tlw. Fachwerk, malerische Dachlandschaft, bez. 1906

**Eisenberg (Pfalz) - Stauf****Burg Stauf**

auf einem kegelförmig ins Eisbachtal vorspringenden steilen Bergrücken (Schloßberg) landschaftsbildprägende Ruine; um 1000 gegründet, durch in den Fels eingeschnittene Gräben in Vor-, Mittel- und Hauptburg gegliedert, 1525 gebrandschatzt; Reste der mittelalterlichen Umfassungsmauer der Vorburg, Reste eines gotischen (?) Baus der Mittelburg, staufische Mauerreste der Hauptburg

**Falkenstein****Burgruine**

über steilem Felsen unmittelbar westlich des Dorfes

Stammburg einer Seitenlinie der Herren von Bolanden, evtl. um 1125 gegründet, 1647 zerstört, nach Wiederaufbau 1668 zerstört; langgestreckte Anlage, spätgotische Reste der Ringmauer, des Palas, zweier Bastionstürme (16. Jh.?), Fundamente des sog. Knechtshauses und Treppenturm, Gurtbogen eines Kellergewölbes bez. 1536, Rundturm, Umbau eines Vorwerks; Zeugnis der Reichs- und Landesgeschichte des 12.-17. Jh. und des staufischen und spätmittelalterlichen Burgenbaus

**Ortsbefestigung**

Reste der spätmittelalterlichen turmbewehrten Bruchsteinmauer

**nahe dem Friedhof auf einer Anhöhe südlich des Dorfes**

Prot. Glockenturm, Sandsteinquaderbau mit Spitzhelm, 1886, Arch. Julius Huth, Kaiserslautern; orts- und landschaftsbildprägend

**Hauptstraße o. Nr.**

Wegekreuz, nachbarocker Sandsteinsockel, bez. 1827, Metallkorpus

**Hauptstraße 31**

spätbarocke Hofanlage, 18. Jh.; Doppelwohnhaus, tlw. Fachwerk, Krüppelwalmdach, angeblich 1713, Wirtschaftsgebäude mit Krüppelwalmdächern

**Gemarkung****Jüdischer Friedhof**

an der K 37  
1850 angelegtes, um 1913 erweitertes tapezförmiges Areal; 36 Grabsteine bis 1932

**Finkenbach-Gersweiler - Finkenbach****Ortskern, Lindenstraße, Kirchgasse (ohne Nr. 3), Untere Kirchgasse 2, Hauptstraße 27, 29, 32**

typisches Dorfgefüge mit profaner Bausubstanz vom 17. Jh. bis Anfang 20. Jh. und Bachlauf; beherrschend der Baukomplex Kirche/Pfarrhaus, dazu die öffentlichen Bauten Schulhaus (1863/1904), Dorfgasthaus (um 1850), Spritzenhaus (1907) und Turnhalle (1925); einheitliches Erscheinungsbild durch überwiegend zweigeschossige Wohnhäuser ca. 1850-1914

**Prot. Pfarrkirche, Kirchgasse 12**

spätgotischer Chor und Westturm, vor 1469, barocke Haube, barockes Langhaus, bez. 1743; spätgotische Wandmalereien, um 1500 (?), Stumm-Orgelprospekt von 1763; Glocke, 1759 von I. M. Stocki, Niederleycken; ortsbildprägend mit benachbartem Pfarrhof (Kirchgasse 10); expressionistisches Kriegerdenkmal 1914/18, 1921; Grabmal Fam. Heinrich Müller, um 1900

**Kirchgasse 10**

Prot. Pfarrhaus, klassizistischer Walmdachbau, bez. 1831, Arch. Ferdinand Beyschlag, Kaiserslautern; Wirtschaftsgebäude 19. Jh.; Ensemble mit Kirche (Kirchgasse 12)

**Lindenstraße 10**

spätklassizistischer Krüppelwalmdachbau, bez. 1878; platzbildprägend

## Finkenbach-Gersweiler - Gersweiler

**Binnstraße 1**

anspruchsvolle Villa, eineinhalbgeschossiger Sandsteinquaderbau, historisierender Jugendstil, bez. 1908; Ökonomieanbau 1928

**Hauptstraße 3/5**

sog. Viktoriastift, schlossartige neubarocke Dreiflügelanlage, 1919-22, Arch. August Greifzu, Ludwigshafen; villenartiges Herrenhaus: eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit ausgebautem Mansardwalmdach, Wirtschaftsgebäude: Sandsteinquaderbauten mit Mansardwalmdächern

**Hauptstraße 18**

Hofanlage, 19. Jh.; Einfirsthaus, bez. 1827, mit Backofen und Räucherammer; Ställe und Schuppen, Dungkaut; aufwändige Hofeinfahrt, Ende 19. Jh.

## Gauersheim

**Prot. Pfarrkirche, Hauptstraße 32**

im Kern romanischer Chorturm, wohl 12. Jh., gotische Veränderungen bez. 1659, spätbarocker Helm; gotisches Schiff, Anfang 15. Jh. (?), Erweiterung bez. 1751; Renaissancegrabstein, bez. 1555; Bildnisdoppelgrabstein Ritter Wolf von Oberstein (+1602), Spätrenaissance; Wappengrabstein der A. S. von Wallbrunn (+1666); in der Kirchhofmauer Bruchstücke mittelalterlicher und barocker Grabsteine; vor der Kirche Kriegerdenkmal 1914/18, 1929 von Heinrich Schuler, Kirchheimbolanden; ortsbildprägend

**Hauptstraße 39, 41, 43/45**

drei Vierseithöfe mit traufständigen Wohnhäusern, 19. Jh.

**Jüdischer Friedhof**

an einem Weg südlich der Ortsmitte 1770 angelegt, Gittertor bez. 1874; 108 Grabsteine, 18. Jh.-1934

**Brückenstraße 1**

Ehem. Bannwirtschaft "Zum grünen Baum", heute Dorfgemeinschaftshaus und Post, stattlicher barocker Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, 1. Hälfte 18. Jh., Umbau 1840; ortsbildprägend

**Brückenstraße 10**

barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, um 1700

**Erbsegasse 4**

reiches barockes Zierfachwerk, Anfang 18. Jh.

**Friedhofstraße, Christlicher Friedhof**

wohl um 1800 angelegt, 2. Hälfte 19. Jh. erweitert; Grabstein Margarethe Steuerwald geb. Müller (+1900), Galvanoplastik

**Hauptstraße 28**

Prot. Pfarrhaus, repräsentativer spätbarocker Walmdachbau, 1751

**Hauptstraße 38**

Ehem. Schloss der Freiherren von Waldbrunn, spätbarocker Walmdachbau mit Seitenflügelfragment, um 1760 (evtl. Erweiterung eines Baus des frühen 18. Jh.)

**Hauptstraße 40**

Ehem. Amtshaus, schlichter Barockbau, im Kern evtl. noch spätes 16. Jh., Treppenturmanbau um 1600, gotisierender Umbau vor 1860; Spolie mit Wappen, bez. 1599; gegen Ende 19. Umbau zum Vierseithof

## Gemarkung

an der Kreuzung der alten "Heerstraße" zwischen Kaiserslautern und Alzey mit der "Rheinstraße" zwischen Donnersberg und Rhein (jetzt K 61/L 445 nach Ilbesheim bzw. L 386 Osthofen-Kirchheimb

Steinkreuz, sog. Sühnekreuz, Sandstein, wohl 2. Hälfte 16. Jh.

## Gaugrehweiler

**Ortskern, Marktplatz, Hauptstraße 9 bzw. 14-32 bzw. 51, Triftstraße 1-3 und 7, Neustraße bis Nr. 15 bzw. 22**

durch Bauwillen der Rheingrafen (1688-1793), insbesondere Carl Magnus (1740-93) geprägter spätbarocker Siedlungskern; Marktplatz, Kirche und Pfarrhof, Apotheke (1875) und Schulhaus (1884/85), zahlreiche Fachwerkbauten bis 1750, repräsentative Massivbauten der 2. Hälfte 18. Jh. sowie harmonisierende Bauten des 19. Jh.

**Prot. Kirche, Hauptstraße 30**

im Kern wohl romanischer Westbau, spätes 11. Jh., spätgotische Erweiterung, barocke Überformung 18. Jh.; in Chorfenstern Wappenscheiben der Wild- und Rheingrafen Philipp Frantz, bez. 1569, und Friedrich, bez. 1610; Ensemble mit ehem. Pfarrhof (Hauptstraße 32), Apotheke (Hauptstraße 28) und ehem. Schulhaus (Hauptstraße 41); Kriegerdenkmal 1914/18 von 1925

**Hohlgasse, Jüdischer Friedhof**

im 17. oder frühen 18. Jh. angelegt; ca. 40 Grabstelen, 17./18. Jh.-1920

**Hauptstraße 14**

Hofanlage; stattlicher eingeschossiger spätbarocker Mansardwalmdachbau, um 1750, Bruchsteinscheune 19. Jh.; platzbildprägend

**Hauptstraße 26, Neustraße 1, 9, Rheingräfliches Schloss**

Überreste des spätbarocken Schlosses, 1749-56, Arch. Johann Leonhard Reichel; Teile der Pflasterung des Ehrenhofs, Gewölbekeller des Hauptgebäudes (Neustraße 9), Außenwände eines zur Scheune umgebauten Kellers (Hauptstraße 26), Teile der Sockelwand, tonnengewölbter Keller vom Seitenflügel (Neustraße 1)

**Hauptstraße 27**

barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, frühes 18. Jh.; platzbildprägend; Ensemble mit Marktplatz 9

**Hauptstraße 28**

Apotheke, spätklassizistischer Sandsteinquaderbau mit Walmdach, 1875; straßenbildprägend

**Hauptstraße 29**

spätbarockes Einfirsthaus, 2. Hälfte 18. Jh.

**Hauptstraße 32**

Ehem. prot. Pfarrhaus, Putzbau, tlw. Fachwerk, Anfang 18. Jh., Umbau und Erweiterung 1750; Bruchsteinscheune 19. Jh., Stall, bez. 1842; straßenbildprägend

**Hauptstraße 35/37/39**

repräsentativer spätbarocker Krüppelwalmdachbau, Nr. 35 bez. 1764, Nr. 37 und 39 bez. 1833

**Marktplatz 7**

barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk (verputzt), bez. 1749

**Marktplatz 9**

barockes Wohnhaus, reiches Fachwerkobergeschoss, um 1700; straßenbildprägend

**Mühlstraße 2**

Ehem. Dorfmühle (auch Hallgartsmühle), streckhofartig angeordneter Gebäudekomplex aus Wohnhaus, Mühle und Scheune; Krüppelwalmdachbau, bez. 1619, Fachwerkobergeschoss 1. Hälfte 18. Jh., eingeschossige Mühle bez. 1737, Bruchsteinscheune 19. Jh.

**Mühlstraße 11**

Mühlstraße 11  
Winkelhofanlage, frühes 19. Jh.

**Mühlstraße 15**

Wohnhaus, tlw. Fachwerk (verputzt), wohl 16. Jh., bez. 1807

**Mühlstraße 16**

großer Vierseithof; Wohnhaus, tlw. Fachwerk (verputzt), 1. Hälfte 18. Jh., bez. 1827, Wirtschaftsgebäude spätes 19. Jh.; straßenbildprägend

**Neustraße 2**

Wohnhaus mit Krüppelwalm, tlw. Fachwerk (verputzt), um 1740; rückwärtiger Anbau wohl 19. Jh.; ortsbildprägend

**Neustraße 4**

barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, bez. 1730, Erweiterung wohl noch 18. Jh.

**Neustraße 6/8**

Ehem. Zehnthof, Doppelwohnhaus, spätbarocker Krüppelwalmdachbau, Mitte 18. Jh.; straßenbildprägend

**Neustraße 18**

klassizistischer Putzbau, tlw. Fachwerk, um 1830/40

**Triftstraße 1/7**

spätbarockes Doppelwohnhaus, Mitte 18. Jh.; straßenbildprägend

**Gemarkung****Gutenbacherhof 1**

stattliches barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk (verputzt), bez. 1714

**Gutenbacherhof 7**

spätbarocker Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, 1. Hälfte 18. Jh., Stalltrakt bez. 1823

**Gehrweiler****Friedhof**

auf dem 1837 angelegten, 1885 erweiterten Friedhof das Friedhofstor: klassizistischer Bruchsteinbau, bez. 1837; Grabstein Gottfried Stutz (+1896)

**Hauptstraße 1, Gehrweilermühle**

Hauptstraße 1  
stattliches Mühlenanwesen, 18./19. Jh., mit spätbarockem Wohnhaus

**Ortsstraße 22**

Ehem. Schulhaus, heute Wohnhaus, aufgesockelter Putzbau, auskragendes Satteldach, bez. 1842

**Ortsstraße 31**

Glockenturm, Bruchsteinbau mit barockem Haubendach, 1469, Wiederaufbau um 1760

## Gerbach

### Ortskern, Hauptstraße 3, Talstraße 1, 5/6, Schneeberger Straße 1-3, Judenhof, Schulstraße 2-5, 8-11 bis Bachstraße

historisch gewachsenes Ortsbild des 18./19. Jh. mit Hofanlagen mit Gärten bzw. Scheunenriegel, fünfteiliger Traufzeile mit Wohnungen von Kleinbauern, Handwerkern, Krämern und Tagelöhnern, Fachwerkwohnhäusern und Schulhaus von 1846

### Kath. Pfarrkirche St. Michael, Hauptstraße 8

schlichter spätbarocker Saalbau, 1783, historisierender Umbau 1902, Arch. Wilhelm Schulte, Neustadt/Haardt; ortsbildprägend; in der Kirchhofmauer spätgotisches Portalgewände

### Hauptstraße 6

Streckhof, 18./19. Jh.; Wohnhaus, tlw. Fachwerk, 18. Jh., Umbau bez. 1845, Scheune bez. 1832; Schmiede, technische Ausstattung 19. Jh.; Stall-Schuppen

### Hauptstraße 10

Kath. Pfarrhaus, schmalbrüstiger Putzbau, 1929, Arch. Arch. Weber, Schifferstadt, Pfarrgarten; straßenbildprägend

### Hauptstraße 11

Schmiede, Bruchsteinbau mit technischer Ausstattung, um 1914, Wohnhaus bez. 1835

### Schulstraße 4

spätklassizistischer Putzbau, 1846; straßenbildprägend

### Schulstraße 11

Dreiseithof; Wohnhaus, tlw. Fachwerk (verputzt), gegen 1750, Scheune bez. 1814; ortsbildprägend

### Talstraße 1

Hofanlage, 17.-19. Jh.; Wohnhaus, tlw. Fachwerk (verputzt), 1. Hälfte 18. Jh., bez. 1864 (Umbau), Kellergebäude und Torfahrt bez. 1745, Scheune 2. Hälfte 19. Jh.; ortsbildprägend

### Talstraße 5/6

Nr. 5: Hofanlage, 18./19. Jh.; spätbarocker Krüppelwalmdachbau, 2. Hälfte 18. Jh., straßenseitiges Wohnhaus bez. 1840, Nr. 6.: Stärkefabrik: sandsteingliederter Bruchsteinbau, bez. 1842, Scheune 19. Jh.

## Gemarkung

### Schneebergerhof 9

barockes Wohnhaus, Bruchsteinbau, tlw. Fachwerk, frühes 18. Jh., tlw. wiederverwendete Renaissance-Architekturteile, um 1600

## Göllheim

### Ortsbefestigung, Gartenstraße, Weedgasse, Freiherr-vom-Stein-Straße

von der spätmittelalterlichen Befestigung des frühen 15. Jh.(?) mit Ringmauer, vorgelegtem Graben, fünf Türmen und drei Toren mit Brücken erhalten: verfüllter Graben, Ulrichsturm: runder Bruchsteinbau

### Ortskern, Klostersgasse, Steingasse, Hauptstraße 35, 37, 39, 41, 44, 46/48, 50, 51, 53, 57, 68, 70, Steigstraße 2 und 4, Dr.-Fritz-Eidt-Straße 1, 2, 4 und 6

historisch gewachsener Baubestand des 17.-19. Jh. mit prot. Kirche und Rathaus sowie unterschiedlichen landschaftstypischen Haus- und Hofformen im Erscheinungsbild um 1900

### Prot. Pfarrkirche, Klostersgasse 2

spätgotischer Chorturm, 14. Jh., Obergeschoss und Haube um 1765/70, spätbarocker Saalbau, 1765, Arch. wohl Johann Friedrich von Sckell; Sauer-Orgel von 1880 mit bauzeitlichem Rokoko-Prospekt von Johann Georg Geib, Saarbrücken

### Königskreuzkapelle, Königskreuzstraße o. Nr.

Sandsteinquaderbau im bayerischen Rundbogenstil, Zinnenkranz, zinnenbekrönter Turmaufsatz, 1836-39, Arch. August von Voit, Speyer

### Kath. Pfarrkirche St. Johannes Nepomuk, Steigstraße 14

neugotische dreischiffige Hallenkirche, achteckige Treppentürmchen, 1909-11, Arch. Wilhelm Schulte I., Neustadt/Haardt; Ausstattung; Steinmeyer-Orgel von 1921; ortsbildprägend

### Hauptstraße 2-16, Wormser Straße 2, 4

einheitliche Bebauung des 19. Jh. mit meist traufständigen bäuerlichen Anwesen zwischen den Blickpunkten Kerzenheimer Tor und Gasthaus "Zum Weißen Ross"

### Hauptstraße 17, 19-26, 28-38

auf das Kerzenheimer Tor zulaufende, stark verdichtete Bebauung des 17.-19. Jh. mit Fachwerkhäusern bzw. Massivbauten (überwiegend mit Torfahrt)

### Friedhofstraße, Christlicher Friedhof

um 1850 angelegt, 1860 erweitert; Teile der originalen Ummauerung, Friedhofskreuz bez. 1913, sechs reliefierte Grabmäler, 1. Hälfte 18. Jh., gründerzeitliche Grabsteine, Grabstätte Fam. Uhl und Siegel, um 1925

### Bauchgasse 32

barockes Eckwohnhaus, tlw. Fachwerk, 1. Hälfte 18. Jh., Umbau bez. 1801, Toranlage, Ökonomie 1912 erneuert; straßenbildprägend

### Dr.-Fritz-Eidt-Straße 3

klassizistisches Wirtschaftsgebäude mit kreuzgewölbtem Stall, um 1850

### Dr.-Fritz-Eidt-Straße 6

Hakenhof; barockes Eckwohnhaus, tlw. Fachwerk (verputzt), 1. Hälfte 18. Jh.; straßenbildprägend

**Dreisener Straße 8**

Ehem. Distriktkrankenhaus, Putzbau, 1875 als Wohnhaus erbaut, Umbau 1885, Hofeinfahrt; straßenbildprägend

**Dreisener Straße 38**

Ehem. Forstamtsassessorengebäude, landhausartige Villa, Hofeinfahrt, Schuppen mit Krüppelwalmdach, 1907, Arch. A. Köhler, Kaiserslautern

**Freiherr-vom-Stein-Straße 1**

Ehem. Schulhaus, heute Verbandsgemeindeverwaltung, stattlicher spätklassizistischer Walmdachbau, um 1840; ortsbildprägend

**Freiherr-vom-Stein-Straße 5**

spätromischer Sarkophag, 1. Hälfte 4. Jh.

**Freiherr-vom-Stein-Straße 9/11**

Post- und ehem. Gendarmeriegebäude (mit Posthalterwohnung), Krüppelwalmdachbau, Heimatstil mit neoklassizistischen Motiven, 1926, Arch. Eugen Dick, Kirchheimbolanden; straßenbildprägend

**(gegenüber) Hauptstraße 59**

Kriegerdenkmal 1914/18, Reiter über hohem Sockel, 1932, Arch. Walther Perron, Frankenthal; platzbildprägend

**Hauptstraße 2**

Vierseithof; spätklassizistisches Eckwohnhaus (modern verkleidet), bez. 1835, Hofeinfahrt, Wirtschaftsgebäude 19. Jh.

**Hauptstraße 6**

Prot. Pfarrhaus, hoheitlicher spätklassizistischer Putzbau, 1829/30, Arch. Johann Schmeisser, Göllheim

**Hauptstraße 7**

Sog. Uhlsches Haus, seit 1980 Heimatmuseum, repräsentativer gründerzeitlicher Mansarddachbau, bez. 1898; Ausstattung

**Hauptstraße 17, Kerzenheimer Tor**

dreiteiliger Rokoko-Putzbau, bez. 1776, Arch. wohl Johann Jost Sebastian, Dreisen

**Hauptstraße 19**

Hakenhof; barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, wohl 17. oder frühes 18. Jh., Scheune, tlw. Fachwerk, bez. 1757; straßenbildprägend

**Hauptstraße 21**

Dreiseithof, 17.-19. Jh.; barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk (verputzt), späteres 17. Jh., Toranlage bez. 1802, Krüppelwalmdachscheune, tlw. Fachwerk, 17. Jh. (?), am Stall (2. Hälfte 19. Jh.) Spolie, bez. 1731

**Hauptstraße 25**

Hofanlage; stattliches spätklassizistisches Wohnhaus mit Walmdach, 1892, überdachte Toreinfahrt, Wohnstalltrakt, tlw. Fachwerk, im Kern 18. Jh. (?), Ökonomie 19. Jh.

**Hauptstraße 28**

Hofanlage; spätbarocker Mansardwalmdachbau, wohl um 1770; straßenbildprägend

**Hauptstraße 38****Hauptstraße 39**

Rathaus, frühklassizistischer Mansardwalmdachbau, bez. 1786, Arch. Johann Jost Sebastian, Dreisen; ortsbildprägend; auf dem Vorplatz klassizistischer Laufbrunnen, um 1830/40

**Hauptstraße 41**

Wohn- und Geschäftshaus

**Hauptstraße 46/48**

dreiteilige Gruppe barocker Wohnhäuser, tlw. Fachwerk, 1. Hälfte 18. Jh., Nr. 48 bez. 1723; straßenbildprägend

**Hauptstraße 47**

spätbarockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, abgewalmtes Mansarddach, Torfahrt bez. 1778; Ausstattung

**Hauptstraße 50**

Ehem. Hofportal, barocker Rahmen mit zweiflügeligem Türblatt, bez. 1700

**Hauptstraße 51****Hauptstraße 59**

Sog. Haus Zimmermann, barocker Krüppelwalmdachbau, Fachwerkobergeschoss, wohl gegen Ende 17. Jh., zwei Seitenflügel, wohl 18. Jh.; platzbildprägend

**Hauptstraße 61, Dreisener Tor**

zierlicher Mansardwalmdachbau, Spätrokoko, bez. 1781, Arch. Johann Jost Sebastian, Dreisen

**Hauptstraße 64**

Wohn- und Geschäftshaus, 1. Hälfte 19. Jh., Ladenarkaden um 1930 (?), Wirtschaftsgebäude (Judengasse) mit Fachwerkspeicher und Torfahrt, 18. Jh., straßenbildprägend

**Hauptstraße 68**

im Kern spätklassizistisches Wohnhaus mit Torfahrt, bez. 1839, Umbau bez. 1906, Gartenlaube 1881

**Hauptstraße 70****Klostergasse 7**

Wohnhaus, tlw. Fachwerk, bez. 1743, Hofwand-Eingang bez. 1793, Stall bez. 1774

**Klostergasse 11****Steigstraße 2**

Wohn- und Gasthaus auf L-förmigem Grundriss, bez. 1782, Tanzsaal über Torfahrt, 1927; straßenbildprägend

**Steigstraße 4**

Dreiseithof

**Steigstraße 7**

Kath. Pfarrhaus, spätklassizistisch geprägter Putzbau auf hohem Sockel, 1876-78, Arch. Jacob Hoerner, Kirchheimbolanden; rückwärtige Hofmauer bez. 1776; straßenbildprägend

**Wormser Straße 2**

Gasthaus Zum Weißen Ross, Putzbau mit Kniestock, um 1830, Aufstockung 1870; ortsbildprägend

**Gemarkung****nahe dem Riedbach östlich des Ortes**

zwei Brunnenhäuschen, Putzbauten mit Kreuz- bzw. Pyramidendach, um 1800 bzw. 1840, Arch. Bauschaffner Demmerle, Göllheim

**Gundheimerhof, Gundheimerhof**

nordwestlich von Göllheim im Taleinschnitt eines schmalen Baches inmitten der Feldmark Weilersiedlung, Hofanlagen mit ein- und zweigeschossigen Putzbauten des 18./19. Jh.; im Hof von Nr. 4 romanischer ehem. Türsturz, 11./12. Jh.

**Jüdischer Friedhof**

an der L396, weitab südlich des Orstkerns 1893 angelegtes, ummauertes Areal; 38 Grabsteine bis 1939, darunter ein Marmorobelisk; außerhalb eine ältere Grabstätte

**Ludwigshalle südlich der Ortslage im Gemeindegewald am "Ludwigsplatz" auf dem Kriegsberg**

spätklassizistische Sandsteinquaderhalle, bez. 1890, Arch. Max, Arch. Siebert, München

**Gundersweiler****Hintergasse 6**

Sandsteinquaderbau, klassizistische und barocke Motive, bez. 1911, Arch. H. Stier

**Ortsstraße o. Nr.**

Prot. Pfarrkirche, kleiner spätbarocker Saalbau, bez. 1727

**Ortsstraße 2**

Prot. Pfarrhaus, klassizistischer Walmdachbau, bez. 1824, Torpfeiler bez. 1826, Pfarrgarten

**Otterberger Straße 20**

Hakenhof; barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, bez. 1731, Viehstall, tlw. Fachwerk, Scheune und Ställe 19. Jh.

**Otterberger Straße 25**

repräsentatives Eckwohnhaus, Sandsteinquaderbau, bez. 1905, Arch. H. Stier, Stall mit Speichergeschoss

**Gemarkung****Messersbacherhof 11/13**

spätbarockes Doppelwohnhaus, wohl 3. Viertel 1. Jh.

**Messersbacherhof 16/18**

streuhoftartige Hofanlage; Wohnhaus, tlw. Fachwerk (tlw. verputzt), wohl 1. Hälfte 18. Jh., Wirtschaftsgebäude 19. Jh.; Bruchsteinscheune., tlw. Fachwerk, bez. 1778, Backhaus, Scheune bez. 1835

**Höringen****Simultankirche St. Peter, Friedhofsweg o. Nr.**

im Kern wohl hochmittelalterlicher, spätgotisch veränderter (16. Jh.?), barock überformter Saalbau, bez. 1785

**Hauptstraße 27-33**

charakteristisches Ensemble bäuerlicher barocker Fachwerkhäuser, 17./18. Jh.

**Hauptstraße 27**

Dreiseithof; Fachwerk-Wohnstallhaus, wohl 2. Hälfte 17. Jh., Backhausanbau, Krüppelwalmdachscheune, tlw. Fachwerk, bez. 1845, Stall bez. 1864

**Hauptstraße 29**

ehem. Bauerngehöft

**Hauptstraße 33**

Fachwerkhaus

**Ilbesheim****Prot. Kirche, Hauptstraße 19**

romanischer Westturm, um 1100, Schieferaufsatz und Spitzhelm 1958; klassizistischer Saalbau, bez. 1790, Arch. G. Guvillet; Ausstattung; an der Außenwand spätbarocke Grabstele; straßenbildprägend

**Friedhofstraße, Jüdischer Friedhof**

vor 1841 angelegt mit Bruchsteinmauer im Norden, drei Grabsteine bez. 1841, 1850, 1869

**Hauptstraße 21**

Vierseithof, 18./19. Jh.; spätbarockes Wohnhaus, 2. Hälfte 18. Jh., Toranlage bez. 1778, Wirtschaftsgebäude 19. Jh.

**Hauptstraße 24**

Vierseithof; Wohnhaus bez. 1817, Torhaus, Scheune; straßenbildprägend

**Hauptstraße 44**

Ehem. Gasthaus, spätbarocker Putzbau, tlw. Fachwerk, bez. 1780, Toranlage

**Hauptstraße 45**

Ehem. Gemeindebackhaus, kleiner Bau, tlw. Fachwerk, rückwärtig kegelförmiger Backofen, um 1700; ortsbildprägend

**Hauptstraße 48**

Ehem. Schul- und Gemeindehaus, heute Bürgerhaus, Putzbau mit eingestelltem Glockenturm, 1858, Schulscheune; ortsbildprägend

**Hauptstraße 65**

verputztes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, im Kern wohl 18. Jh., Toranlage Mitte 18. Jh., Backsteinscheune 1931

## Immesheim

### Kath. Kirche St. Bartholomäus, Hauptstraße 12

zweischiffiger gotischer Bau, Anfang 14. Jh., Sakristei 1506, nach Verfall und Teileinsturz 1963 Neubau, Arch. Franz Schuhmacher, Ottersheim, unter Beibehaltung der Chormauern mit gotischer Wandmalerei; auf dem Friedhof aufwändiges Grabmal für Jean Preiss (+1906)

## Imsbach

### Kath. Pfarrkirche Unbefleckte Empfängnis Mariä, Bergstraße 4

neugotischer Sandsteinquader-Saalbau, 1898, Arch. Wilhelm Schulte I., Neustadt/Haardt

### Prot. Pfarrkirche, Triftstraße 15

barocker Saalbau, bez. 1729; Westturm, bez. 1926, Arch. Hans Seeberger, Kaiserslautern; Ausstattung

### Bergstraße 1/3

schmales Doppelwohnhaus, tlw. Fachwerk, verputzt, tlw. verkleidet, frühes 18. Jh.

### Ortsstraße 2

Ehem. Schulhaus, spätklassizistischer Rotsandsteinquaderbau, 1882, Arch. Julius Huth, Kaiserslautern; straßenbildprägend

### Ortsstraße 3

Walmdachbau, 1926

### Ortsstraße 6

Prot. Pfarrhaus, repräsentativer Walmdachbau, 1855, Arch. Julius Huth, Kaiserslautern, Aufstockung 1930, Arch. Peter Seeberger, Rockenhausen; straßenbildprägend

## Gemarkung

Bergwerke; Katharina I/II, weitverzweigtes Stollen- und Schachtsystem, spätestens 16. Jh.; Weiße Grube, weitläufiges System von Stollen, Schächten, Gesenken und Weitungen, spätestens 15. Jh.

### an der K 38

Kriegerdenkmal 1914/18 und 1939/45, bastionsförmige Anlage, 1933, nach 1945 erweitert

### Burgruine Hohenfels

wohl im frühen 12. Jh. von Werner I. von Bolanden gegründet, 1351 zerstört; salisch-frühstauische Mauerreste, Unterburg wohl mit Resten des Palas

### Langheckerhof 6

Hofanlage, 18./19. Jh.; barocker Walmdachbau, tlw. Fachwerk, bez. 1733, Stallungen und Scheune, bez. 1863

## Imsweiler

### Kath. Pfarrkirche St. Peter in den Ketten, Alsenzstraße 42

im Kern wohl romanischer, spätgotisch überformter Turm, Spitzhelm 1896; spätgotischer Chor, um 1500; Sakristei, bez. 1526; dreischiffige neugotische Halle, 1896ff.; gotische Ausstattung, Renaissance-Epitaph; sechs spätbarocke Epitaphien bzw. Fragmente, barockes Kreuzifix, bez. 1734; ortsbildprägend

### Schloßstraße 4, sog. Flörsheimer Schlösschen

inmitten der Talaue an der Mündung des Moschelbachs in die Alsenz  
Reste der Ringmauer der 1236 belegten Wasserburg, vom 1595 erbauten, im 30jährigen Krieg zerstörten Wasserschloss Renaissance-Teile in der Hofanlage des 18./19. Jh. erhalten

### (gegenüber) Alsenzstraße 70

Brücke über die Alsenz, zweibogige Sandsteinquaderkonstruktion, wohl 2. Hälfte 19. Jh.

### (gegenüber) Alsenzstraße 29

Prot. Glockenturm, Sandsteinquaderbau, bez. 1877, Arch. Julius Huth, Kaiserslautern

### Alsenzstraße 44

Ehem. Schulhaus, klassizistischer Putzbau, 1829; ortsbildprägend

### Alsenzstraße 57

Wohnhaus, ehem. Lehrerwohnungen, zweiflügeliger Walmdachbau, neuklassizistisch geprägter Heimatstil, bez. 1914-15, Arch. Peter Seeberger, Rockenhausen

### Mühlweg 1

Dorfmühle, spätklassizistisches Wohnhaus, bez. 1832, Mühlentrakt bez. 1889, Wirtschaftsgebäude und Backhaus 19. Jh., Pferdestall bez. 1898, aufwändige Einfriedung

### Raiffeisenstraße 7

Portal, barockes Gewände, bez. 1716

### Schloßstraße 2

spätbarocker Dreiseithof; Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk (verputzt), wohl 2. Hälfte 18. Jh., Sandsteinquader-Scheune, Flügelbau, tlw. Fachwerk (Schuppen und Stallungen)

### Wintersberger Weg 13

repräsentative Villa, zweieinhalbgeschossiger Sandsteinquaderbau mit Krüppelwalmdach, Renaissance- und klassizistische Motive, 1900; Ausstattung

## Gemarkung

### Auf der Kipp

Kriegerdenkmäler, 1870/71, Sandsteinobelisk, bez. 1881; 1914/18, reliefierter Sandsteinquaderpfeiler, wohl nach 1930

### Felsbergerhof 71/2

Ehem. Schulhaus, heute Bürgerhaus, eingeschossiger neubarocker Sandsteinquaderbau, abgewalmtes Mansarddach, 1903, Arch. wohl Peter Arnold, Rockenhausen

## Jakobsweiler

### Prot. Kirche, Friedhofstraße 1

Saalbau, im Kern gotisch, barocke Erweiterung, um 1724, Rundturm um 1460, barocker Helm; Ausstattung; orts- und landschaftsbildprägend; im Kirchhof Kriegerdenkmal 1914/18, 1920er Jahre

### Rosenweg 7

eingeschossiges Fachwerkwohnhaus auf hohem Kellergeschoss, 18. Jh.

## Kalkofen

### Prot. Kirche, Hauptstraße 18

nachbarocker Saalbau, bez. 1803, Erweiterung 1934, Arch. Peter Arnold, Rockenhausen; Kriegerdenkmal 1914/18 von 1921, Löwenfigur bez. 1923 von Adolf Geyer

### Gemarkung

#### Am Laubert

Weinbergshaus, Pyramidendachbau, um 1840

## Katzenbach

### Prot. Kirche, Hauptstraße 26

hausartiger Saalbau mit Krüppelwalmdach, wohl 1600, bez. 1750 (barock überformt); platzbildprägend

### Am Hofacker 9

Haustür, Sandsteinrahmung, bez. 1824, Türblatt frühes 19. Jh.

### Am Hofacker 11

Hofanlage; spätklassizistisches Wohnhaus, 1857, ehem. Schmiede, Scheune, bauzeitliche Hofmauer und -tor

### Hauptstraße o. Nr.

Kriegerdenkmal 1914/18, 1923, Arch. Peter Seeberger, Rockenhausen, nach 1954 erweitert für die Gefallenen von 1939/45

### Hauptstraße 3

ursprünglich erhaltener Dreiseithof, 1897/98 mit spätklassizistischem Wohnhaus, ehem. Tanzsaal, Nebengebäude, Doppelscheune, bauzeitlicher Hofmauer und -tor

### Hauptstraße 12

Relief, Sandstein, bez. 1751

### Hauptstraße 22

Glockenturm, seit 1993 Dorfmuseum, wuchtiger Walmdachbau, tlw. Fachwerk, bez. 1754; Turmuhr, Arch. Philipp Nikolaus und Philipp Henn, Odernheim, Anfang 19. Jh.; ortsbildprägend

### Hauptstraße 29

Dreiseithof; eingeschossiges Einfirsthaus mit abgewalmtem Mansarddach, bez. 1775, Bruchsteinscheune, tlw. Fachwerk, wohl frühes 19. Jh.

### Im Rosengarten 4/5

barockes Doppelwohnhaus, tlw. reiches Zierfachwerk, 1688

### Gemarkung

#### oberhal des Obermitterweilerhofes

Kruzifix, spätbarockes Altarkreuz, Mensa von 1750, bez. 1761 (Renovierung)

## Kerzenheim

### Ortsbefestigung

Überreste der ehemals „Ober-Kerzenheim“ umschließenden spätmittelalterlichen Befestigung mit Ringmauer, vorgelagertem Wall und Graben: im Nordabschnitt verfüllter Graben, Teile eines Laufgangs und Mauern mit Bischofsmützenabdeckung, Mauerzug aus wohl im 18. Jh. wiederverwendetem Steinmaterial, Gartenpforten bez. 1773, 1829, 1825; Reste eines Rundturms (Zehntegasse 3, im Garten), 14./15. Jh.

### Ebertsheimer Straße 1, 3-9, 13-22, 25-28, 31

geschlossene Baustruktur des 18./19. Jh. mit öffentlichen bzw. konfessionellen Bauten (prot. Pfarrkirche, Pfarrhaus, Rathaus, ehem. Schul- und Gemeindehaus, ehem. Gasthaus) sowie klein- bis mittelbäuerlichen Hofanlagen

### Göllheimer Straße 1, 3, 4, 5-7

stattliche Hofanlagen, tlw. mit Fachwerk und Krüppelwalmdächern, rückwärtig Scheunenrand, 18.-2. Hälfte 19. Jh.

### Ebertsheimer Straße 5

Ehem. Rat- und Schulhaus, heute Post, großer spätbarocker Krüppelwalmdachbau, bez. 1775, Wirtschaftsgebäude mit Fachwerkspeicher, Hofeinfahrt

### Ebertsheimer Straße 6

Prot. Pfarrkirche, kreisrunder frühklassizistischer Zentralbau mit Risaliten und Walmdach, bez. 1783, Arch. Johann Georg Christian Hess; Walcker-Orgel von 1872

### Ebertsheimer Straße 7

Ehem. prot. Pfarrhaus, repräsentativer barocker Walmdachbau, bez. 1712

### Ebertsheimer Straße 8

Hofanlage; spätklassizistisches Wohnhaus, bez. 1849; rückwärtig Stallung mit Fachwerkspeicher, Krüppelwalmdachscheune; straßenbildprägend

### Ebertsheimer Straße 9

große barocke Hofanlage; Wohnhaus, tlw. Fachwerk (verputzt), wohl 3. Viertel 18. Jh., Krüppelwalmdachscheune, tlw. Fachwerk, bez. 1768, Schuppen mit Walmdach, Stallung, tlw. Fachwerk

**Eisenberger Straße 1**

Hofanlage; Wohnhaus mit reichem Fachwerkobergeschoss, bez. 1600, Erweiterung wohl frühes 18. Jh.; straßenbildprägend

**Eisenberger Straße 3**

Hofanlage; barockes Wohnhaus mit Mansardwalmdach, bez. 1736, Treppenhausausstattung um 1900; Toranlage, 18. Jh., rückwärtig Brennhaus, um 1850, Scheune mit Krüppelwalmdach, Nebengebäude, tlw. Fachwerk; straßenbildprägend

**Göllheimer Straße 6**

Vierseithof; spätbarockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, ausgebautes Mansarddach, 3. Viertel 18. Jh., hofseitig Galerie, seitliche Toranlage, bez. 1772, Altenteil, tlw. Fachwerk, Krüppelwalmdach, 17. Jh. (?), Wirtschaftsgebäude 19. Jh.

**Neugasse 7**

Hofanlage; Wohnhaus mit rückwärtig vorkragendem Fachwerkobergeschoss, 17. Jh. (1688?), Umbau (?) bez. 1738; Bruchsteinscheune

**Zehntegasse 3**

Renaissance-Spolie, bez. 1601

**Gemarkung****auf einer Anhöhe an der Straße nach Lautersheim nördlich des Ortes**

Wasserbehälter, kleiner Bossenquaderbau, neoklassizistische Motive, bez. 1912

**Kerzweilerhof 4**

L-förmige Hofanlage; barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, wohl um 1688; Wirtschaftsgebäude, tlw. Fachwerk, 19. Jh.

**Kerzenheim - Rosenthalerhof****Gemarkung****ehem. Zisterzienserinnenkloster St. Maria im Rosenthal**

1241 gegründet, 1460 und 1525 verwüstet; ehem. Klosterkirche St. Maria (Ruine), hausteingliederter Bruchsteinbau, 1241 begonnen, 1261 geweiht, wohl 1492-94, 1525 und 1572 umgebaut; ehem. Konventsgebäude, Haupttrakt im Kern gotischer Putzbau (13. Jh. und später), ein Eingang bez. 1811 (klassizistischer Umbau); ehem. Brunnenkapelle, 14. Jh.; ehem. Zehntscheune mit Krüppelwalmdach, bez. 1750; Nr. 35 Wohnhaus (ehem. Mühle), im Kern barock, Stallungen; im Hof zwei Laufbrunnen, bez. 1891, Eisengießerei Gienanth; Garten (ehem. Kreuzgang), rückwärtig ummauert; Nr. 39, 41, 43, 45 Tagelöhnerhäuser, Teich

**Kirchheimbolanden****Schloss**

Ostflügel der 1861 niedergebrannten Dreiflügelanlage, 1738-40, Arch. Guillaume d'Hauberat: stattlicher Mansardwalmdachbau (1862 aufgestockt), ehem. Ehrenhofportal sowie Hauptgartenportal, ehem. Kutschenremise mit Schlosstor, im Kern wohl 1738; ehem. Ballhaus (Neumayerstraße 16-20): repräsentativer spätbarocker Walmdachbau, 1752/53, Arch. Sigmund Jacob Haeckher, Weilburg, spätklassizistischer Giebelrisalit um 1890; ehem. Schlossgarten: spätbarocke Anlage, 1746-57 von Hof- und Lustgärtner L. W. Koellner, Umgestaltung in Englischen Landschaftsgarten wohl 1770er Jahre von Hofgärtner J. W. Hilcke, erneute Veränderung ab 1807; in den ehem. Kappesgärten sog. Teehäuschen (Gartenstraße o. Nr.)

**Stadtbefestigung**

bald nach 1368 begonnene, turmbewehrte Mauer mit vorgelagerten Zwingern und tlw. noch erkennbarem Graben, seit 1431 genannte nördliche Vorstadt mit eigener Ringmauer, Niederlegung großer Teile gegen 1740 und um 1770; umfangreiche Überreste auf West- und Südseite zwischen Grauem Turm und Am Wehrgang 11 restauriert und rekonstruiert (1971/77-88); außerdem erhalten: drei Mauertürme (Roter, Grauer Turm und sog. Pulver- oder Apothekerturm) und im Kern gotische, barock überformte Tortürme (Stadthauerturm/Obertor, Vorstadtturm/Untertor)

**Prot. Pfarrkirche (Paulskirche), Amtsstraße o. Nr.**

ehem. lutherische Schloss- und Stadtpfarrkirche, turmloser Walmdachbau mit seitlichen Anbauten, 1739-44, Arch. Julius Ludwig Rothweil; Ausstattung, Stumm-Orgel von 1745

**Kath. Pfarrkirche St. Peter, Neumayerstraße 3**

Saalbau im Rundbogenstil, 1842-46, Arch. August von Voit und Ludwig Hagemann, Speyer, Turmhelm 1881, Arch. Jacob Hoerner, Kirchheimbolanden

**Bahnhofstraße 1-17, 6-18, Vorstadt 48**

gründerzeitliche Alleinbebauung mit repräsentativen öffentlichen Bauten (Bahnhof, Rentamt, Postamt, Brandversicherungsgebäude, Bezirksamt) und Bürgerhäusern gehobenen Anspruchs, 1874-1925

**Am Wehrgang 11**

stattlicher spätbarocker Krüppelwalmdachbau, bez. 1731; Innenhof, Nebengebäude mit Laubengang

**Amtsstraße 1**

Ehem. "lutherische Kaplanei und Mädchenschule", anspruchsvoller Rokokobau mit Walmdach, um 1760

**Amtsstraße 2**

dreigeschossiger Barockbau, tlw. Fachwerk (verputzt), bez. 1772, im Kern wohl älter; ortsbildprägend

**Amtsstraße 5**

spätbarockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk (verputzt), Giebel verschiefert, um 1750

**Amtsstraße 7**

Ehem. reformiertes Schul- und Pfarrhaus mit Lehrerwohnung, stattlicher Eckbau, tlw. Fachwerk (verschiefert), bez. 1751, Nebengebäude, tlw. Fachwerk

**Amtsstraße 10**

Haus der Jugend, ehem. Progymnasium, dreigeschossiger spätgründerzeitlicher Walmdachbau mit Giebelrisalit, bez. 1897, Arch. Bezirksbaumeister Ginand, Kirchheimbolanden; straßenbildprägend

**Amtsstraße 12**

Ehem. Volksschule, dreigeschossiger klassizistischer Putzbau, 1823/24, Erweiterung und Erhöhung 1883/84, Arch. Jacob Hoerner, Kircherheimbolanden

**Amtsstraße 14**

Ehem. Stadtpalais, seit 1935 Heimatmuseum, herrschaftlicher Rokoko-Eckbau mit Mansardwalmdach; Ausstattung; ortsbildprägend

**Amtsstraße 15**

Ehem. Zunfttherberge der Bauhandwerker, Gasthaus und Bäckerei, Eckbau, Torfahrt, 1752; ortsbildprägend

**Amtsstraße 17/19**

spätbarockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk (verputzt), bez. 1752

**Amtsstraße 21**

großes Wohn- und Gasthaus, tlw. Fachwerk (verputzt), bez. 1752

**Amtsstraße 23**

spätbarockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk (verputzt), bez. 1753, Wirtschaftsgebäude

**Amtsstraße 27/29**

Ehem. Amtsschreiberei, spätbarocker Walmdachbau auf L-förmigem Grundriss, um 1750, Treppenturm um 1920; im Hof Arkadenbau der ehem. Brauerei, vor 1759; Garten

**Bahnhofstraße 1**

Ehem. Bahnhofsgebäude, dreieinhalbgeschossiger spätklassizistischer Putzbau, 1874, Güterschuppen; straßenbildprägend

**Bahnhofstraße 7**

Postamt, Walmdachbau auf hohem Quadersockel, 1925

**Bahnhofstraße 10**

Ehem. Dienstgebäude der bayerischen Brandversicherung, hoheitlicher kubischer Walmdachbau, Giebelrisalit, um 1890

**Bahnhofstraße 17**

Ehem. königlich-bayerisches Bezirksamt, heute Sitz des "Lebenshilfe e.V.", zweiteilige repräsentative Baugruppe mit Treppenturm, Heimatstil und neoklassizistische Motive, 1914/15, Arch. Bauamtsassessor Frauenholz, Kaiserslautern

**Dr.-Carl-Glaser-Straße 2**

Forstamt, landhausartiger Krüppelwalmdachbau, Heimatstil, 1909 nach Plänen der Obersten Baubehörde, München

**Dr.-Carl-Glaser-Straße 4**

herrschaftliche Villa, neoklassizistischer Walmdachbau, 1919-23

**Freiheitsstraße, Christlicher Friedhof**

1839 angelegt, 2. Hälfte 19. Jh. und frühe 1990er Jahre erweitert; Freischarendenkmal 1849, Germania von 1872; klassizistischer Grabstein des Massengrabes für die Gefallenen von 1849; Grabsteine 19. und frühes 20. Jh.

**Gasstraße 1**

eineinhalbgeschossige Villa auf T-förmigem Grundriss, Neurenaissance, bez. 1898

**Gutenbergstraße 5/7**

spätbarockes Doppelwohnhaus mit Torfahrt, bez. 1768

**Husarenhof 2**

Sog. Reiche Haus, barocker Putzbau, tlw. Fachwerk, frühes 18. Jh.; straßenbildprägend

**Langstraße 31**

ehem. Scharfrichterhaus

**Langstraße 15**

Sog. Höllrieglsches Haus, stattlicher dreiflügeliger Gebäudekomplex, 16.-19. Jh.: Krüppelwalmdachbau, um 1830; Treppenturm, um 1600, Aufstockung 1981/82; rückwärtige Trake, tlw. Fachwerk, wohl noch 17. Jh.; straßenbildprägend

**Langstraße 23**

Ehem. Münze, barocke Vierflügelanlage, 18. Jh.: Krüppelwalmdachbau, bez. 1740, Wohntrakt mit Torfahrt, rückwärtig Wohnhaus, tlw. Fachwerk (verputzt); straßenbildprägend

**Langstraße 25**

klassizistisches Wohnhaus mit Mansarddach, um 1830; straßenbildprägend

**Langstraße 28**

Prot. Pfarrhaus, Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk (verschiefert), wohl 17. Jh., im Kern evtl. älter; Scheune, tlw. Fachwerk, 18. Jh.; Pfarrgarten

**Langstraße 29**

Ehem. fürstliche Hofapotheke, seit 1823 "Schwanenapotheke", stattlicher barocker Putzbau, Fachwerk tlw. vorkragend, 1725; Werkstein bez. 1720, Kellerabgang bez. 1816 (Erneuerung)

**Langstraße 30**

Ehem. Rathaus (Stadthaus), dreigeschossiger Walmdachbau, Anfang 19. Jh., Umbau bez. 1910, Arch. H. Grießhaber, Ludwigshafen; Wappenstein bez. 1551; Ruhebänk 1921

**Langstraße 34**

spätbarocker Krüppelwalmdachbau, bez. 1746 und 1776, tlw. Fachwerk

**Langstraße 39**

Oberlichtportal, Sandsteingewände bez. 1772, Rokoko-Türblatt

**Langstraße 43**

stattliches Eckwohnhaus, um 1600, Fachwerkobergeschoss 1. Hälfte 18. Jh.; im Hof Brunnen, ehem. Schmiede, tlw. Fachwerk, 18. Jh.

**Langstraße 71**

Sog. Holländerhäuschen, eingeschossiger spätbarocker Mansardwalmdachbau, bez. 1750, Scheune mit Fachwerkspeicher

**Langstraße 73**

Gasthaus Zum Donnersberg, spätbarocker Walmdachbau, Torfahrt bez. 1780; straßenbildprägend

**Liebfrauenstraße 11**

Ehem. Liebfrauenkirche, heute Schützenhaus, spätbarocker Saalbau mit Krüppelwalmdach, bez. 1731, im Kern evtl. gotisch; barocke Grabmäler

**Mozartstraße**

Laufbrunnen, gotisierend, Eisengießerei Gienanth, um 1880

**Mozartstraße 2**

Fachwerkhaus

**Mozartstraße 4**

Ehem. Amtshaus, Hängewerkkonstruktion des Dachstuhls, 16. Jh.; Kastenerker

**Mozartstraße 6**

ehem. Handwerkerhaus, tlw. Fachwerk, bez. 1746 und 1752, im Kern um 1600

**Mozartstraße 7**

Ehem. Freihof der Fauste von Stromberg, langgestreckter Bau, tlw. Fachwerk (verputzt), v.a. spätes 18. und 1. Hälfte 19. Jh., im Kern älter; Wappenstein, bez. 1589; straßenbildprägend

**Mozartstraße 8, Prot. Pfarrkirche (Peterskirche)**

romanischer Chorturm, 12. Jh., Erhöhung wohl im 17. Jh., Obergeschoss und Helm 1932, Arch. Eugen Dick; im Kern spätgotisches Langhaus, Erweiterung wohl 1. Hälfte 18. Jh., Treppenanbau, bez. 1630, tlw. Fachwerk; Ausstattung; ortsbildprägend

**Mozartstraße 10/12**

Ehem. Kantorswohnung, barocker Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk (verputzt), Anfang 18. Jh.

**Mozartstraße 11**

heute prot. Dekanat, ehem. Eckwohnhaus, tlw. Fachwerk (verschiefert), 1. Hälfte 18. Jh., im Kern wohl älter, rückwärtig Anbau, 18. Jh.

**Neue Allee 5**

Ehem. Kavaliershhaus, Mansardwalmdachbau, bez. 1772, neubarocke Hoforflügel, um 1910, Arch. Konrad Lehwaldt, ehem. Wirtschaftsgebäude, 19. Jh.

**Neue Allee 7**

Ehem. Kavaliershhaus, siebenachsiger Rokokobau mit Mansardwalmdach, um 1770

**Neue Allee 9**

Ehem. Kavaliershhaus, stattlicher Rokoko-Mansardwalmdachbau, um 1770

**Neue Allee 11**

Ehem. Kavaliershhaus, Eckhaus mit Mansardwalmdach, bez. 1772, Nebengebäude: eingeschossiger Mansarddachbau

**Neue Allee 13-17**

Ehem. Zehnthof, ehem. Zehntscheune: spätbarocker Mansarddachbau, um 1770, Treppenhausvorbau bez. 1932; Wohnhaus, im Kern 18. Jh.; dreiteilige Kelleranlage

**Neue Allee 19**

Ehem. Posthalterei, klassizistischer Putzbau, um 1816, Zwerchhaus um 1880; straßenbildprägend

**Neugasse 1**

Ehem. kath. Pfarrhaus, spätbarocker Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk (verputzt), tlw. verschiefert, 1753

**Neugasse 23**

spätbarocker Walmdachbau auf L-förmigem Grundriss, bez. 1751; straßenbildprägend

**Neumayerstraße o. Nr.**

Kriegerdenkmal 1870/71, gründerzeitlicher Obelisk, 1880 von J. Zepp

**Neumayerstraße 4**

Ehem. fürstliche Oberjägererei, barocke Hofanlage, 1. Hälfte 18. Jh.; Wohnhaus, tlw. Fachwerk, Krüppelwalmdach, Scheune mit Krüppelwalmdach, kleines Wohnhaus, um 1770, Torpfosten bez. 1727

**Neumayerstraße 5**

Kath. Pfarrhaus, villenartiger gründerzeitlicher Klinkerbau mit Walmdach, bez. 1892, Arch. wohl Jacob Hoerner, Kirchheimbolanden

**Neumayerstraße 6**

spätbarockes Wohnhaus, um 1750; platzbildprägend

**Neumayerstraße 7**

Ehem. Amtsgericht, heute Finanzamt, stattlicher dreigeschossiger gründerzeitlicher Walmdachbau, 1881/81 nach Plänen des Landbauamts Kaiserslautern; straßenbildprägend

**Neumayerstraße 9/11/13**

Ehem. "Grenadier-Kaserne", Walmdachbau, 1780, Nr. 9 bez. 1810 (wohl Besitzerwechsel)

**Schillerhain o. Nr.**

Ehem. Wartturm, spätmittelalterlicher Bruchsteinbau, vor 1431

**Schillerhain o. Nr.**

Sog. Schnecken türmchen, kleines gründerzeitliches Belvedere, 1880-84

**Schillerhain o. Nr.**

Ehem. Wasserturm, spätgründerzeitlicher Backsteinbau, um 1900

**Schillerhain o. Nr.**

Wichernhaus, ehem. BASF-Erholungsheim, stattlicher zweieinhalbgeschossiger Gründerzeitbau, reiche Dachlandschaft, 1903/04, Arch. P. de Lacy, Ludwigshafen

**Schillerhain o. Nr.**

Kriegerdenkmal 1914/18 und 1939/45, reliefierter Muschelkalkblock, 1933 von Heinrich Schuler, Kirchheimbolanden, nach 1956 erweitert

**Schillerstraße 17**

Karl-Ritter-Schule, ehem. Präparandenschule, zweieinhalbgeschossiger Putzbau auf unregelmäßigem Grundriss, Neurenaissance- und Jugendstil motive, 1905 nach Plänen der Obersten Baubehörde, München

**Schloßstraße 1/3**

winkelförmiges barockes Wohn- und Geschäftshaus, tlw. Fachwerk, bez. 1717; ortsbildprägend

**Schloßstraße 2**

Wohn und Geschäftshaus

**Schloßstraße 31**

ehem. Stadtpalais, Rokoko-Walmdachbau, um 1750/60; weitläufiges Kellersystem; straßen- und ortsbildprägend

**Schloßstraße 32/34**

ehem. herrschaftlicher Hof, 16.-19. Jh.; zwei im Kern wohl spätbarocke Wohnhäuser, tlw. Fachwerk, klassizistische Überformung um 1830; Scheune, 18. Jh., mit Stadtmauerresten; ortsbildprägend

**Schloßstraße 35**

spätklassizistisches Wohnhaus, um 1830, mit Bauteilen des alten Schlosses, vor 1618

**Schloßstraße o.Nr.**

Vorstadtturm

**Vorstadt 27**

ehem. Wohn- und Geschäftshaus, historisierender Walmdachbau, Ende 19. Jh.

**Vorstadt 48**

Ehem. königlich-bayerisches Rentamt, neubarocker Sandsteinquaderbau mit Mansarddach, 1893, Arch. Ludwig Stempel und Theodor Bente, Kaiserslautern, Aufstockung 1901, Arch. Joseph Rottler; straßenbildprägend

**Gemarkung****ehem. Prämonstratenserkloster Rothenkirchen (Rothenkircherhof) einsam am Wiesbach inmitten einer Rodungsinsel**

1160 gegründet, 1525 geplündert, 1554 Umwandlung in nassauisches Hofgut, im 30jährigen Krieg verwüstet, ab 1821 mehrfacher Besitzerwechsel, seit 1990 im Besitz der Stadt; 1961 Abbruch aller Gebäude bis auf das spätromanische ehem. Refektorium (um 1200) und angebautes Wohnhaus, bez. 1854, sowie Reste des Kreuzgangs

**Kriegsfeld****Ortskern, Obergasse zwischen Schulstraße und Weidgenweg, Untergasse 2-14, 24, Hintergasse 1, 2, 6, 10, 11, 13, Viermorgen 2, Weidgenweg 1**

geschlossene historische Bebauung des 18./19. Jh. mit unterschiedlichen Haus- und Hofformen; besonders bedeutend zahlreiche stattliche Spätbarockbauten der 1. Hälfte 18. Jh.

**Kath. Pfarrkirche St. Matthäus, Hübelstraße 1**

romanisierender Saalbau, 1935/36, Arch. Albert Boßlet, Würzburg/Landau und Karl Lochner, Ludwigshafen; straßen- und ortsbildprägend

**Prot. Pfarrkirche, Obergasse 10**

romanischer Ostchorturm, wohl frühes 12. Jh., barocker Saalbau, bez. 1722, Arch. Heinrich Christoff Hartz; Stumm-Orgel von 1791; ortsbildprägend

**Hintergasse 2**

spätbarockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk (verputzt), bez. 1767, Toranlage bez. 1748 und 1791

**Hintergasse 8**

Wohnhaus mit ehem. Bäckerei, stattlicher Bau, tlw. Fachwerk (verputzt), tlw. verschiefert, bez. 1731, Nebengebäude mit Backstube

**Hübelstraße 3**

Kath. Pfarrhaus, zweieinhalbgeschossiger gründerzeitlicher Sandsteinquaderbau, bez. 1897, 1893/94, Arch. Jacob Hoerner, Kirchheimbolanden

**Hübelstraße 10**

Ehem. kath. Pfarrkirche St. Matthäus, spätbarocker Saalbau, bez. 1787, Dachreiter um 1826; ortsbildprägend

**Hübelstraße 22**

Ehem. Ziehbrunnen, barocker Dorfbrunnen, bez. 1748

**Obergasse 2**

spätbarockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk (verputzt), bez. 174 und 1783; straßenbildprägend

**Obergasse 3**

Oberlichtportal, nachbarockes Gewände, bez. 1813, klassizistisches Türblatt

**Obergasse 8**

Ehem. Schulhaus, spätklassizistischer Putzbau, 1829/30, Arch. Baumeister Sommerrock, Kaiserslautern

**Oberwieser Straße o. Nr.**

Kriegerdenkmal 1870/71 und 1914/18, adlerbekrönter Obelisk, 1892 von Heinrich Schuler, Kirchheimbolanden, Erweiterung mit Gedenkstein nach 1920

**Schniftenbergerhof 2**

Ehem. Schniftenbergmühle, Mühlenanwesen, im Kern wohl um 1600; Wohnhaus, tlw. Fachwerk, eingeschossiges ehem. Mühlengebäude, tlw. Fachwerk, tlw. technische Ausstattung; Scheune bez. 1866; landschaftsbildprägend

**Schniffenbergerhof 3**

barockes Portal, bez. 1715

**Untergasse 2**

Ehem. Forsthaus, anspruchsvoller spätbarocker Krüppelwalmdachbau, 1724

**Untergasse 30**

spätbarockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk (tlw. verputzt), 1. Hälfte 18. Jh.

**Weidgenweg o. Nr.**

Brunnen, barocker Ziehbrunnen, bez. 1741

**Lautersheim****Prot. Kirche, Hauptstraße 12**

Rotsandsteinquader-Saalbau im Rundbogenstil, bez. 1837, 1837-46, Arch. August von Voit; Ausstattung, Walcker-Orgel von 1870; mit den beiden Schulhäusern ortsbildprägend; auf dem Kirchhof Grabstele für Pfr. Karl Brachel (+1844)

**Kath. Kirche St. Joseph, Neugasse 9**

Notkirche; aufgesockelter barockenartiger Saal, Türmchen mit Pyramidendach, 1912

**Friedhof**

Friedhofstor bez. 1846; Grabmäler: Johann Adam Mann (+1886), Ädikula, sign. Wahl U. Damy Ebertsheim sowie zwei Eichenstamm-Stelen

**Friedhofsweg 7**

Ehem. Spritzenhaus, neuromanischer Treppengiebelbau, 1891

**Göllheimer Straße 8**

Vierseithof; eingeschossiges Wohnhaus mit Kniestock, 1854, Scheune, Stalltrakt mit Gewölbeställen, bez. 1863; straßenbildprägend mit Göllheimer Straße 10

**Göllheimer Straße 10**

eingeschossiges Wohnhaus mit Kniestock, 1861; straßenbildprägend mit Göllheimer Straße 8

**Hauptstraße 2**

Dorf gasthaus, repräsentativer spätklassizistischer Putzbau, 1845; Wirtschaftsgebäude

**Hauptstraße 4**

Vierseithof; spätklassizistisches Wohnhaus, bez. 1854

**Hauptstraße 8**

Ehem. Schulhaus, seit 1993 Kindergarten, eingeschossiger Krüppelwalmdachbau auf hohem Sockel, 1828

**Hauptstraße 11**

spätklassizistischer Putzbau, bez. 1831

**Hauptstraße 13**

spätbarockes Wohnhaus, um 1800, Umbau bez. 1827, überbaute Hofeinfahrt mit Mansarddach

**Hauptstraße 27**

eingeschossiges Wohnhaus mit spätklassizistischer Rotsandsteinquaderfassade, bez. 1843

**Vordere Steingasse 3**

Vierseithof; Wohnhaus mit Krüppelwalm, wohl 2. Hälfte 18. Jh., im Kern evtl. älter (16./17. Jh.), Toranlage und Nebengebäude frühes 19. Jh.

**Lohnsfeld****Prot. Kirche, Kaiserstraße 23**

Saalbau, bez. 1602, Muschelnische bez. 1744, spätgotischer Chor

**Kath. Kuratiekirche St. Jakobus d. Ä., Otterberger Straße 2**

historisierender Saalbau, 1931/32, Arch. Hans Seeberger, Kaiserslautern

**Kaiserstraße o. Nr.**

Kilometerstein, Rundpfeiler, um 1875

**Kaiserstraße 23**

Ehem. Schulhaus, heute Sparkassenfiliale und Wohnhaus, Rotsandsteinquaderbau mit Fachwerkgiebel, 1904/05, Arch. Peter Seeberger, Rockenhausen

**Kaiserstraße 27**

Fachwerkgiebelhaus

**Kaiserstraße 28**

ehem. Wohnhaus, tlw. Fachwerk, im Kern wohl 18. Jh.

**Kaiserstraße 39**

Ehem. Posthalterei "Zum blauen Wagen", spätklassizistischer Putzbau, bez. 1842

**Kaiserstraße 2 Kaiserstraße 2**

in der Talsenke unterhalb des südlichen Ortsausgangs

1778 erstmals erwähntes, landschaftstypisches Mühlenanwesen des 19. Jh.; Wohntrakt bez. 1872, stattliche Wirtschaftsgebäude, frühes 19. Jh., vom Lohnsbach gespeister Mühlgraben

**Mannweiler-Cölln - Cölln****Prot. Kirche, Alsenzstraße 24**

quererschlossener Saalbau, 1860/61, Arch. Bezirksbauschaffner Steinbauer, Alsenz; Ausstattung, Spolie von 1582, Glocke, bez. 1750, von Johann Caspar Schrader, Worms; ortsbildprägend

**Brunnenstraße 10**

Hofanlage, 18./19. Jh.; Einfirsthaus, Bruchsteinbau, tlw. Fachwerk, 1. Hälfte 18. Jh., Erweiterung 19. Jh.; Kellergebäude, frühes 19. Jh.

**Gemarkung****Morsbacherhof 9**

Vierseithof; eingeschossiger Bruchsteinbau, tlw. Fachwerk, bez. 1801, Bruchsteinscheune nach 1930, bez. 1812, Wirtschaftsgebäude mit Schuppen und Stall; Kuhstall 1. Hälfte 19. Jh.

**Morsbacherhof 11**

Bruchstein eines Renaissance-Portalsturzes, bez. 1613

**Weidelbacherhof 1**

barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, im Kern wohl 18. Jh., Umbau bez. 1827

**Mannweiler-Cölln - Mannweiler****Ortskern, Böhlstraße 2-12 und 3-7, Kleiner Böhl 1-7, Burgstraße 6-18**

geschlossene Baustruktur des 16.-19. Jh. mit ein- und zweigschossigen (Fachwerk-)Bauten, hauptsächlich kleinbäuerliche Hofanlagen und Handwerker- bzw. Tagelöhneranwesen; im Dorfmittelpunkt barockes ehem. Schultheißenamt und Schulhaus (1748)

**Kath. Kapelle, Kleiner Böhl 2**

Bauernhaus, tlw. Fachwerk, um 1700, Umbau zum kath. Schulhaus 1741

**Alsenzstraße 9**

Ehem. Schulhaus, spätklassizistischer kubischer Putzbau mit Kniestock, 1878/79, Arch. wohl Jacob Hoerner, Kirchheimbolanden

**Böhlstraße 5**

Ehem. Schultheißenamt und Schulhaus, barocker Krüppelwalmdachbau, bez. 1748, Erweiterung 1860er Jahre; im Dachreiter Glocke, bez. 1749 von Benedikt Hamm und Johann Georg Schneidewind, Frankfurt; Stall- und Kellergebäude, wohl 1. Hälfte 19. Jh.; ortsbildprägend, seit 1979 Randeck-Museum des Kulturhistorischen Vereins Mannweiler-Cölln e.v.

**Böhlstraße 8**

Renaissance-Portal, bez. 1594

**Burgstraße o. Nr.**

Brücke über die Alsenz, zweibogige Sandsteinquaderkonstruktion, um 1870

**Burgstraße 4**

Wohnstallhaus auf quadratischem Grundriss, bez. 1609; tonnengewölbter Keller der Scheune des 19. Jh. bez. 1604

**Schloßbergstraße 6**

Ehem. Reigersberger Hof, Einfirstanlage, im Kern 1. Hälfte 18. Jh., Um- bzw. Neubau bez. 1834, Ausbau zum Hakenhof; Kellerabgang im Scheunentrakt bez. 1724; spätgotische und Renaissance-Spolien, Grenzstein mit Wappen

**Gemarkung****Burg Randeck**

einzige Burgruine im mittleren Alsenztal; wohl im 12. Jh. gegründet, 1690 großteils zerstört, um 1817 Abbruch; Halsgraben und kreisrunder Bering im Gelände erkennbar, tlw. Bruchstein-Umfassungsmauer, Reste eines Eck-, eines Flankierungs- und eines weiteren Turms, Stumpf des Bergfrieds, Reste der Pflasterung, Fundamente eines Torhauses, von Zwingermauern und eines Kellers

**Marnheim****Prot. Pfarrkirche, Kirchstraße 12**

barocker Walmdachbau, bez. 1739 und 1749; spätgotischer Taufstein, Schlimbach-Orgel von 1874

**Hauptstraße 50, 52, 54, 56**

landschaftstypische geschlossene Hofanlagen mit charakteristischen Details und rückwärtigem Scheunenrand, 18.-19. Jh.

**Bahnhofstraße 23**

Ehem. Bahnhof, dreiteiliger spätklassizistischer Putzbau, 1880; landschaftsbildprägend

**Hauptstraße 28**

spätbarockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk (verputzt), bez. 1770 (?)

**Hauptstraße 31**

barockes Eckwohnhaus, tlw. Fachwerk, Anfang 18. Jh., Umbau 1750/60; straßenbildprägend

**Hauptstraße 32**

Hofanlage 18./19. Jh.; barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk (verputzt), Anfang 18. Jh., Umbau um 1770, bez. 1830; überbautes Hoftor, Scheune bez. 1876

**Hauptstraße 35**

Ehem. Posthalterei, Barockbau, tlw. Fachwerk (verputzt), bez. 1737, 1765 und 1777; straßenbildprägend

**Hauptstraße 36**

spätbarockes Wohnhaus, wohl 3. Drittel 18. Jh.

**Hauptstraße 53**

Prot. Pfarrhaus, repräsentativer spätbarocker Mansarddachbau, bez. 1775

**Hauptstraße 71**

Wohnhaus, um 1830

**Kirchstraße 17**

Schulhaus, stattlicher spätklassizistischer Putzbau, bez. 1886, Arch. Jacob Hoerner, Kirchheimbolanden

**Schulstraße 3**

Ehem. Schulhaus, heute Rathaus, Post, Sparkasse, Krüppelwalmdachbau, barocke und klassizistische Motive, bez. 1823

**Turmstraße o. Nr.**

Glockenturm, spätgotischer Rundturm, 15./16. Jh., Spitzhelm 19. Jh.; ortsbildprägend

**Gemarkung**

Ruine des Eisenbahnviaduktes, Stein- und Eisenfachwerkkonstruktion, 1872-74; landschaftsbildprägend

**Elbisheimerhof 11**

Vierseithof, um 1882; spätklassizistischer Walmdachbau, Ökonomiegebäude mit Walmdächern

**Elbisheimerhof 16**

spätbarocker Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, bez. 1762

## Morschheim

### Prot. Pfarrkirche, Vordergasse 26

hochgotischer Chorturm, 2. Hälfte 13. Jh., Spitzhelm wohl 18. Jh.; spätbarocker Saalbau, bez. 1715, wohl mit älteren Resten; Adels-Grabdenkmäler; Ensemble mit Pfarr- und ehem. Schulhaus

### Hintergasse 11

Dreiseithof; barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, bez. 1706 und 1786, Toranlage bez. 1764

### Hintergasse 31

spätbarocker Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, bez. 1759, Toranlage bez. 1797

### Hintergasse 32

Vierseithof; stattlicher Sandsteinquaderbau im Heimatstil, 1923

### Kaiserstraße 12

stattlicher barocker Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, bez. 1744

### Vordergasse 17

barockes Eckwohnhaus, Mitte 18. Jh.; straßenbildprägend

### Vordergasse 20

Hakenhof; Wohnhaus, tlw. Fachwerk (verputzt), wohl spätes 18. Jh., Bruchsteinscheune 19. Jh.

### Vordergasse 24

Prot. Pfarrhof, spätbarockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, tlw. verschiefert, 1725; ehem. Backhaus, Scheune, tlw. Fachwerk, 18. Jh., Ställe; Toranlage bez. 1726; Ensemble mit Kirche und ehem. Schule

### Vordergasse 28

Ehem. Schulhaus, heute Dorfgemeinschaftshaus, sandsteingegliedert Putzbau, 1866; gusseiserne Ortstafel, 19. Jh.; Ensemble mit Kirche und Pfarrhaus

## Mörsfeld

### Kath. Kirche St. Michael, Friedhofstraße 1

Saalbau in barockisierendem Heimatstil, 1910, Arch. Wilhelm Schulte, Neustadt; weitgehend Ausstattung; ortsbildprägend

### Prot. Kirche, Hauptstraße 24

Saalbau 1749, Westturm 1888/89; Ausstattung, Engers-Orgel von 1840; ortsbildprägend

### Bad Kreuzacherstraße 19, Alte Schule

Simultanschule um 1840, mit Schulhöfen und dazugehörigen Nebengebäuden

### Bad Kreuznacher Straße 4

barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, 1. Hälfte 18. Jh., Umbau bez. 1878; Scheune, bez. 1731

### Bad Kreuznacher Straße 11

Dreiseithof, 19. Jh.; nachbarocker Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, bez. 1818; Scheune, Schuppen mit ehem. Tanzsaal, tlw. Fachwerk, 1. Hälfte 19. Jh., Stall bez. 1880

## Münchweiler an der Alsenz

### Prot. Pfarrkirche, Schulstraße o. Nr.

im Kern evtl. mittelalterlicher Westturm, Saalbau Ende 16. Jh., Chor bez. 1724; Schmahl-Orgel von 1760, Renaissance-Epitaph

### Hauptstraße 3

Ehem. Synagoge, spätbarocker Putzbau mit abgewalmtem Mansarddach, 2. Hälfte 18. Jh., Umbau zur Synagoge 1806; straßenbildprägend

### Hauptstraße 9

Ehem. Rentamt, Krüppelwalmdachbau mit Kniestock, tlw. Fachwerk, wohl nach 1706

## Münsterappel

### Prot. Pfarrkirche, Kirchgasse 3

spätgotischer Chor, Gewölbeschlussstein bez. 1492, Sakristeianbau, tlw. Fachwerk, Krüppelwalm; spätbarockes Langhaus, 1725-33; Allianzwappen des Wild- und Rheingrafen Karl Ludwig und seiner Gattin Sophie Magdalena von Leiningen-Dagsburg; spätgotische Gewölbemalereien, um 1500; Glocke, 1746 von Johann Caspar Schrader, Worms; drei Grabmäler; Kirchhofmauer bez. 1733, Nordeingang Ende 19. Jh., Kriegerdenkmal 1914/18 von 1928; ortsbildprägend

### Hintergasse 13

Überreste der ehem. Synagoge, mehrere zugesetzte Rundbogenfenster, 1834

### Vordergasse 1

Ehem. Schulhaus, heute Bürgerhaus, Walmdachbau, im Kern 18. Jh. (?), Umbau 1907, Arch. Peter Arnold, Rockenhausen

### Vordergasse 2

Vierseithof, wohl ehem. Zehnthof, spätbarocker Krüppelwalmdachbau, 2. Hälfte 18. Jh., Wirtschaftsgebäude 19. Jh.; straßenbildprägend

### Vordergasse 6

Prot. Pfarrhaus, barocker Krüppelwalmdachbau, bez. 1744; platzbildprägend

### Vordergasse 9

Wohnhaus, tlw. Fachwerk (verputzt), bez. 1822

**Gemarkung****Jüdischer Friedhof, Am Forstberg**

auf einer langgezogenen rechteckigen Parzelle auf leicht abschüssigem Gelände im Wald westlich des Dorfes

1825 angelegtes, bis 1900 belegtes Areal; 25 Sandsteinstelen

**Niederhausen an der Appel****Prot. Kirche, Homberg 2**

nachgotischer Saalbau, um 1600, barocke Überformung 18. Jh.; ortsbildprägend; Kriegerdenkmal 1914/18 von 1921, Werkstatt Leo Wenzel, Bad Kreuznach, nach 1945 erweitert; Friedhof 1860, 1904 und nach 1960 erweitert, Grabstelen 1890-1950

**Schulstraße 10, 13-23, Eilscht 1-2**

geschlossenes dörfliches Ortsbild mit unterschiedlichen Hofanlagen mit Fachwerkhäusern 1. Hälfte 18. Jh. bzw. Putzbauten 19. Jh., ortsbildprägend das Schulhaus (um 1840)

**Hauptstraße 35**

Ehem. prot. Pfarrhaus, eineinhalbgeschossiger historischer Sandsteinquaderbau, 1894, Arch. Jacob Hoerner, Kirchheimbolanden; ortsbildprägend

**Schulstraße o. Nr.**

Brücke über den Appelbach, einbogige Sandsteinquaderkonstruktion, bez. 1871

**Schulstraße 21**

stattliches Wohnstallhaus, tlw. Fachwerk (verputzt), bez. 1725, Scheune, tlw. Fachwerk, Hofmauer, Wappenstein, bez. 1733

**Niedermoschel****Prot. Kirche, Hauptstraße 55**

schlichter spätbarocker Saalbau, 1747, ehem. Chorflankenturm, im Kern spätgotisch; Stumm-Orgel von 1891; spätgotisches Sandsteinepitaph für Johann von Löwenstein; Kriegerdenkmal 1870/71, um 1880; straßenbildprägend

**Hauptstraße 53**

spätbarocke Haustür mit Sandsteingerähm, bez. 1788

**Gemarkung****Burg Löwenstein**

an einem Feldweg nördlich des Dorfes im Blickfeld der Moschellandsburg auf einem künstlich aufgeschütteten, kegelförmigen Hügel Ruine der Niederungsburg der Herren von Löwenstein, 1173 erwähnt, 1525 beschädigt, 1689 zerstört; Turmreste, stattliche Überreste eines gotischen Palas

**Oberhausen an der Appel****Borgasse 1-6, Im Eck 3**

sechs landschaftstypische kleinbäuerliche Hofanlagen, 18./19. Jh.

**Borgasse 4**

Hakenhof; Einfirsthaus, tlw. Fachwerk, Krüppelwalmdach, im Kern Mitte 18. Jh. oder älter, Umbau bez. 1862; Scheunen- und Stalltrakt mit ehem. Kelterhaus, frühes 19. Jh., Spolien vom rheingräflichen Schloss in Gaugrehweiler; am Schuppen romanisches (?) Fenster

**Hauptstraße o. Nr.**

Kriegerdenkmal 1914/18, 1928 von Peter Arnold, Rockenhausen

**Hauptstraße 10**

Ehem. Schulhaus, neubarocker Sandsteinquaderbau mit Mansardwalmdach, bez. 1904/05, Arch. Peter Arnold, Rockenhausen

**Hauptstraße 16**

Hofanlage; repräsentatives spätbarockes Wohnhaus, abgewalmtes Mansarddach, um 1750; Wirtschaftsgebäude 19. Jh.

**Hauptstraße 18**

Hofanlage; stattliches spätbarockes Wohnhaus, abgewalmtes Mansarddach, um 1750, Zwerchhäuser wohl 1. Hälfte 19. Jh., Bruchsteinscheune 19. Jh.; straßenbildprägend mit Hauptstraße 16

**Gemarkung****Sandsteinbruch am Berg Platte nördlich der L 399 nach Kriegsfeld**

unregelmäßige Stollensystem, evtl. 18. Jh.

**Obermoschel**

Stadtbefestigung, nach 1349 begonnen, ab 1820 abgetragen; "Petersturmchen", dreigeschossiger Bruchsteinturm mit Kegeldach, um 1373, Aufstockung 1527

**Prot. Pfarrkirche, Kirchenplatz 1**

frühklassizistischer Walmdachbau mit hoch aufragendem Westturm, bez. 1789, Arch. Friedrich Gerhard Wahl, Zweibrücken; ortsbildprägend; Kriegerdenkmal für die Gefallenen beider Weltkriege, 1958, Arch. Otto Rumpf, Obermoschel

**Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt,  
Kirchenstraße 12**

neugotischer gequaderter Saalbau, 1866-68, Arch. Corne von Moro, Odernheim; neugotische Orgel, 1882 von A. Zipperlin und Christ, Neustadt/Haardt; straßen- und ortsbildprägend; auf dem Kirchhof klassizistischer Grabstein Maria Anna Vincenti (+1837)

**Altstadt**

dichte Bebauung mit landschaftstypischen Haus- und Hofformen, außergewöhnliche Dichte von Kulturdenkmälern des 16.-frühen 20. Jh., insbesondere Spätgotik, Renaissance und Barock, auf weitgehend ungestörtem Straßennetz des 13./14. Jh.

**Feldstraße, Jüdischer Friedhof**

1819 angelegt, 1868 erweitert; 67 Sandsteinstelen des 19. und frühen 20. Jh.

**Friedrichstraße 5**

spätgotisches Wohnhaus, tlw. Fachwerk, wohl 1. Hälfte 16. Jh., Umbau (?) bez. 1824; Torfahrt mit Fachwerküberbau, um 1700; rückwärtig Scheune, 19. Jh.

**Friedrichstraße 7**

heute Stadtbücherei, Streckhof; barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, 1. Hälfte 18. Jh.

**Friedrichstraße 9**

barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, bez. 1718 und 1822

**Friedrichstraße 10/12**

Sog. Edenborner Hof, Doppelwohnhaus, im Kern 2. Hälfte 16. Jh., Zierfachwerk wohl 17. Jh.; Nr. 10 bez. 1589; Stall mit Walmdach, 19. Jh.

**Friedrichstraße 11**

barocker Bruchsteinbau, tlw. Fachwerk, wohl frühes 18. Jh.; wohl älterer Keller; ortsbildprägend

**Friedrichstraße 15**

Haustürblatt, spätes Rokoko, letztes Viertel 18. Jh.

**Friedrichstraße 17**

klassizistische Haustür, um 1827

**Kirchenplatz 3**

Ehem. Schulhaus, eingeschossiger spätklassizistischer Walmdachbau, um 1840

**Kirchenplatz 4**

Ehem. "Bernsteinsches Schloss", Putzbau, Treppenturm mit Pyramidendach, 1552, Umbau frühes 19. Jh.; ortsbildprägend

**Kirchenstraße 1**

Ehem. prot. Pfarrhaus, schlichter spätbarocker Walmdachbau, bez. 1761, Arch. Philipp Heinrich Hellermann, Zweibrücken

**Kirchenstraße 10**

Kath. Pfarrhaus, spätklassizistischer Putzbau auf Quadersockel, 1879; straßen- und ortsbildprägend

**Kirchenstraße 13**

Ehem. herzoglich-zweibrückische Amststellerei ("Altes Gericht"), repräsentative barocke Zweiflügelanlage mit Mansardwalmdach, bez. 1737, Nordflügel 1755, Arch. Werkmeister Voit, Kusel, Umbau wohl frühes 20. Jh.; ortsbildprägend

**Kirchenstraße 15**

Ehem. kath. Schulhaus, stattlicher Putzbau, um 1861, im Kern evtl. älter; ortsbildprägend

**Luitpoldstraße 7**

Gasthaus, klassizistischer Putzbau, wohl 1. Viertel 19. Jh.; ortsbildprägend

**Luitpoldstraße 38**

spätgründerzeitliche Sandsteinfassade, 1900, Arch. Bildhauer Rumpf, Obermoschel

**Marktplatz 1**

Rathaus, spätgotischer Putzbau, zweigeschossiges Fachwerk-Zwerchhaus, 1510-12; in der ursprünglich offenen Halle romanische Säule, um 1180

**Marktplatz 3**

fünfschichtiges Wohnhaus, Mitte 19. Jh.

**Polnischer Hof o. Nr.**

Sog. Polnischer Hof, heute Bäckerei, Laubenganghaus, tlw. Fachwerk, um 1600

**Richard-Müller-Straße 9**

spätklassizistisches Wohnhaus mit Kniestock, Kleinquaderbau, Walmdach, 1848/49; hofseitig jüngerer Anbau, im Hof eineinhalbgeschossiges Nebengebäude, Sandsteinquaderbau mit Kniestock

**Richard-Müller-Straße 11, Bahnhofstraße 2**

Ehem. Amtsgericht mit Gefängnis, heute Akademie für Landespflege und prot. Dekanat, asymmetrischer Sandsteinquaderbau mit Walmdach, Neurenaissance, bez. 1900, Arch. Joseph Rottler, Kaiserslautern; rückwärtig ehem. Gefängnis, Sandsteinquaderbau mit Walmdach, Remise mit Walmdach; ortsbildprägend

**Richard-Müller-Straße 18**

Amtsapotheke, spätklassizistischer Putzbau, 1840, hofseitiger Anbau 1934; ortsbildprägend

**Schneidergasse 7**

klassizistische Haustür, um 1830

**Wilhelmstraße 6**

stattliches spätklassizistisches Wohnhaus mit Kniestock, nach 1841; Wintergartenanbau; Gartenpavillon, um 1840; ortsbildprägend

**Wilhelmstraße 14**

spätbarocker Krüppelwalmdachbau mit Fachwerkgiebeln, bez. 1787

**Wilhelmstraße 16**

barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, um 1700, im Kern evtl. älter; rückwärtig Stall, tlw. Fachwerk

**Wilhelmstraße 18**

Sog. Schucksches Haus, ursprünglich zwei separate Renaissance-Fachwerkhäuser, bez. 1583 und 1584, Fachwerk-Dendro-Dat. 1584

**Wilhelmstraße 29**

Inschriftstein, bez. 1725; hofseitig Haustür, 2. Hälfte 18. Jh.

**Gemarkung****K 17 zum Schlossberg**

Ehem. Bet- und Zechenhaus, eingeschossiger Fachwerkbau, 1758, Arch. F. W. Jacobi, Erneuerung wohl 1. Hälfte 19. Jh.; anschließend Bruchsteinbau mit Vierpassfenster der ehem. Synagoge

**Burg Landsberg**

auf waldecktem Bergkegel (Schloßberg) südöstlich der Stadt zwischen Glan- und Alsenztal  
Ruine; wohl Anfang 12. Jh. (oder 10. Jh.?) gegründet, zweiteilig mit östlichem Halsgraben (verfüllt), Ausbau zum Wohnschloss Anfang 17. Jh., 1693 zerstört; Überreste der Oberburg, wohl noch 12./13. Jh. (Bergfried, Ringmauer, Schildmauer, Palas), Reste des spätgotischen Zwingers und der Tortürme, 15. Jh., Geschützturm 16. Jh.; an der Kernburg gotische und Renaissance-Spolien

**Oberndorf****Ortskern, Hauptstraße 12-17 und 34 bzw. 47, Kirchberg bis zur Kirche bzw. Nr. 8**

weitgehend ungestörte Baustruktur des 18.-frühen 20. Jh. mit regionaltypischen Hofanlagen, tlw. Fachwerk, Handwerker- und Tagelöhnerhäusern sowie mittelalterlicher Kirche mit Friedhof, spätbarockem ehem. prot. Pfarrhaus und ehem. Schulhaus (1856)

**Simultanpfarrkirche St. Valentin, Kirchberg 7**

im wesentlichen spätgotischer Bruchstein-Saalbau, bez. 1474, Turm und Teile der Chorbogenwand 13. Jh.; bauzeitliche Wand- und Gewölbemalereien, vier Grabsteine, zwei Glocken, bez. 1624 bzw. 1626 von Peter Reuter, Mainz; ortsbildprägend; auf dem Friedhof mit alter Umfassungsmauer Kriegerdenkmal 1914/18 von 1924

**Kirchberg 5**

Ehem. Schulhaus, aufgesockelter Putzbau, 1856

**Kirchberg 8**

Ehem. prot. Pfarrhaus, repräsentativer spätbarocker Putzbau, 1776, Scheune

**Wiesenstraße o. Nr.**

Brücke über die Alsenz, vierbogige Bruchsteinkonstruktion, bez. 1830; ortsbildprägend

**Wiesenstraße 1**

Feldenmühle, Hofanlage, 18./19. Jh.; spätbarocker Krüppelwalmdachbau, 1763, Mühlenteil bez. 1752 und 1844, Scheune, tlw. Fachwerk, bez. 1818, Stallung mit Torfahrt, 19. Jh., Bruchsteinmauer mit Torbogen, Kellerabgang bez. 1771, ummauerter Pflanzgarten, Ende 19. Jh.

**Gemarkung**

Alsenzbrücke, stattliche zweibogige Brücke, Kleinquadermauerwerk, 1825

**verstreut am Südhang des Aspenberges über dem Morsbachtal**

Weinbergshäuser, zehn unterschiedliche kleine Bauten, tlw. in den Hang hineingebaut, tlw. bez. 1829, 1863, 1865, 1867, 1930

**Oberwiesen****Prot. Kirche, Hauptstraße 48**

neugotischer Sandsteinquader-Saalbau, 1881/82, Arch. evtl. Max von Siebert, Speyer; Ausstattung

**Hauptstraße 9**

Ehem. Schulhaus, repräsentativer zweieinhalbgeschossiger Sandsteinquaderbau mit Krüppelwalmdach, 1906, Arch. Johann Christoph Schreiber, Kirchheimbolanden; ortsbildprägend

**Hauptstraße 30**

barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, 1. Hälfte 18. Jh., Umbau bez. 1826; straßenbildprägend

**Orbis****Prot. Kirche, Langstraße 19**

spätromanischer, barock überformter Saalbau, gegen 1200; Ausstattung, Orgeprospekt von Johann Valentin Senn, um 1730; Bronzeglocke, 1867 von Hamm, Frankenthal

**Friedhof, östlich der Binger Straße**

auf dem um 1900 angelegten, mehrfach erweiterten Friedhof Grabstein für den Separatistenführer und Präsidenten der "Autonomen Pfalz" Franz Josef Heinz (+1924)

**Oberwieser Weg 5**

barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, bez. 1716

**Ottersheim****Kath. Pfarrkirche St. Amandus, Hauptstraße 16**

neugotischer Sandsteinquader-Saalbau, 1890-93, Arch. Franz Schöberl, Speyer; Ausstattung, Schlimbach-Orgeprospekt von 1877, spätgotischer Taufstein, um 1500; straßenseitige Einfriedung, 1909 ff., Arch. J. C. Schreiber, Kirchheimbolanden

**Hauptstraße 18**

Kath. Pfarrhaus, eineinhalbgeschossiger villenartiger Heimatstilbau, 1909-11, Arch. Johann Christoph Schreiber, Kirchheimbolanden

**Hauptstraße 35**

Ehem. Schulhaus, heute Bürgerhaus, eineinhalbgeschossiger historisierender Krüppelwalmdachbau, 1905, Arch. Johann Christoph Schreiber, Kirchheimbolanden

**Ramsen****Prot. Pfarrkirche, Klosterhof 5**

späthistoristischer Rotsandsteinquader-Saalbau, 1907, Arch. Franz Schöberl, Speyer; Ausstattung; ortsbildprägend

**Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Klosterstraße 20**

dreischiffige Basilika, Heimatstil mit romanischen und barocken Motiven, 1911/12, Arch. Albert Boßlett, Würzburg; Ausstattung; landschaftsbildprägend

**Klosterhof 1-10, Klosterstraße 19, 20**

ehem. Klosterbezirk der 1146 gegründeten Benediktinerinnenabtei; geschlossene, ortsbildprägende Gesamtanlage mit ev. Kirche, Wohn- und Schulhäusern, Forstamt (ehem. Priorat?), tlw. noch mit spätgotischen Resten,

**Friedhof**

auf dem im frühen 19. Jh. angelegten, mehrmals erweiterten Friedhof Grabstein K. Lehanka (+1895)

**Bahnhofstraße o. Nr.**

romanisches Rotsandsteinrelief, wohl 12. Jh.

**Hauptstraße o. Nr.**

Kriegerdenkmal 1870/71, adlerbekrönter Obelisk, bez. 1904

**Klosterhof 6**

Forstamt, Putzbau mit dreigeschossigem Mittelbau, Seitenflügel mit Walmdächern, im Kern wohl spätgotisch, 15. oder frühes 16. Jh., Umbau 1856/57; Scheune, tlw. Fachwerk, 19. Jh.

**Klosterhof 9**

spätbarocke Muschelnische, 18. Jh.

**Klosterstraße 43**

Schullandheim der Stadt Ludwigshafen, ländlicher Heimatstilbau, tlw. Fachwerk, Mansardwalmdach mit Krüppelwalmen, 1909

**Gemarkung****Gemarkung**

Hofgut Walzwerk, ehem. Rundeisenwalzwerk, 1831, Arch. Friedrich von Gienanth: Walzgebäude (klassizistischer Sandsteinquaderbau mit Walmdach), Kleinhammergebäude, Verwalterbau, Lagerhaus, Schmiede und "Materialgebäude"

**Eiswoog**

Landgasthof Forelle, gründerzeitliches Puppenhaus: zweiflügelige, tlw. verglaste Holzkonstruktion, 1883-85 von Modellschreiner Lemaire, Eisenberg

**Ransweiler****Prot. Pfarrkirche, Am Schulberg 7**

spätbarocker Saalbau mit Walmdach, bez. 1767, Arch. Philipp Heinrich Hellermann, Zweibrücken; Rokoko-Ausstattung, Werkstatt Georg Philipp Schmidt, Meisenheim; ortsbildprägend

**östlich des Dorfes am Ortsausgang nach Dielkirchen (L 385)**

auf dem 1884 angelegten, 1949 erweiterten Friedhof mit originaler Ummauerung architektonisch gestaltetes Grabmal mit Galvanoplastik Fam. Jakob Steitz, um 1910

**Am Schulberg 4**

Prot. Pfarrhof, repräsentativer spätbarocker Walmdachbau, 1766, Arch. Philipp Heinrich Hellermann, Zweibrücken; Backhaus, bez. 1767, Schuppen und Scheune mit römischer Spolie, tlw. Fachwerk, frühes 19. Jh., Viehtränke; Ensemble mit Kirche

**Am Schulberg 5**

Ehem. Schulhaus, eingeschossiger klassizistischer Putzbau, 1829

**Donnersbergstraße 4**

auf der Nordseite vom Ransenbach begrenzt malerisch gruppierte U-förmige landschaftstypische Hofanlage mit eingeschossigem Wohnhaus, um 1850

**Kirchenweg 3**

Ehem. Schulhaus, Walmdachbau, barockisierender Heimatstil, bez. 1910, Arch. Peter Seeberger, Rockenhausen

**Rathskirchen****Prot. Pfarrkirche, Hauptstraße 27**

Saalbau, jugendstilgeprägter barockisierender Heimatstil, 1910/12, Arch. Eugen Dünnbier, Kaiserslautern; Ausstattung, spätbarockes Pfarrerepitaph

**Hauptstraße 16**

Ehem. Schulhaus, Krüppelwalmdachbau, 1899, Arch. wohl Georg Kleinhans, Kusel; ortsbildprägend

**Hauptstraße 26**

Prot. Pfarrhof, Walmdachbau, tlw. Rustikamauerwerk, jugendstilgeprägter Heimatstil, 1908-10 angeblich, Arch. Georg Kleinhans, Kusel, Bruchsteinscheune mit Krüppelwalmdach, bez. 1825, Pfarrgarten; ortsbildprägend

## Rathskirchen - Rudolfskirchen

### Prot. Kirche, Kirchenstraße 12

spätbarocker Saalbau mit Walmdach, bez. 1767, Arch. wohl Philipp Heinrich Hellermann, Zweibrücken; Ausstattung; ortsbildprägend

### Kirchenstraße o. Nr.

Grabmal, reliefierte Standsteinstele, um 1900

### Kirchenstraße 1/2

Hofanlage; Einfirsthaus, tlw. Fachwerk, wohl gegen Ende 18. Jh., bez. 1855, Schweinestall, tlw. Fachwerk; ortsbildprägend

### Kirchenstraße 3

eingeschossiges Einfirsthaus, frühes 19. Jh.

### Kirchenstraße 5/6

zwei spätbarocke Haustürgewände, bez. 1744

## Reichsthal

### Birkenstraße 5

zweiflügeliges spätklassizistisches Türblatt, bez. 1818

### Hahnenbachstraße 10, 12

zwei landschaftstypische eingeschossige Einfirstanlagen, bez. 1842

### Hahnenbachstraße 13

Ehem. Schulhaus mit Lehrerwohnung und Bürgermeisteramt, heute Bürgerhaus, Putzbau, 1842, Arch. Johann Schmeisser, Kusel, Aufstockung 1906/07, Scheune 1878; ortsbildprägend

## Rittersheim

### Prot. Kirche, Kirchstraße 7

spätbarocker Saalbau, bez. 1769 und 1857 (Erneuerung); gotischer ehem. Chorturm, tlw. romanisch, Glockengeschoss 1857; Bronzeglocke, 1838 von Renaud, Goncours/Lothringen; Engers-Orgel von 1845; ortsbildprägend

### Eselstraße 3

Unterstellhaus, Bruchsteinbau, tlw. Fachwerk, bez. 1681; straßenbildprägend

## Gemarkung

Josefsmühle, Vierseithof, 1. Hälfte 19. Jh.; eingeschossiges Wohnhaus mit Mahlraum, bez. 1832 und 1841, Scheune bez. 1819; dreischiffiger kreuzgewölbter Stall, um 1850; landschaftsbildprägende bauliche Gesamtanlage

## Steuerwaldmühle

kulturlandschaftsbildprägender stattlicher Vierseithof; dreigeschossiges ehem. Wohnhaus, tlw. Fachwerk, bez. 1685, Wohnhaus mit Wintergarten, 1920er Jahre, Scheunen und Ställe, tlw. Fachwerk, 18./19. Jh., Kelterhaus um 1900 aufgestockt, Torhaus, Dungkaut, Gartenmauer

## Rockenhausen

### Kath. Pfarrkirche St. Sebastian, Kreuznacher Straße 32

dreischiffige Sandteinquader-Basilika, jugendstilgeprägter Heimatstil, 1915-17, Arch. Rudolf von Pérignon; Ausstattung; Steinkreuz, bez. 1948

### Prot. Pfarrkirche, Marktplatz 2

mittelalterlicher Turm mit barocker Haube, spätbarocker Saalbau, 1780-84, Arch. Franz Wilhelm Rabaliatti; Ausstattung, Orgel, 1788 von Philipp Christian Schmidt, Rockenhausen

## Altstadt

nahezu kreisrunde Fläche von ca. 300 m Durchmesser, umgrenzt von Mühlweg und Rognac-Allee im Westen, Parkstraße, Parkanlage "Am Stadtgraben" und Alleestraße im Osten, parallel zur Ringstraße im Süden  
Bebauung v.a. des 18. und der 1. Hälfte des 19. Jh. innerhalb des spätmittelalterlichen Kerns mit zahlreichen Einzeldenkmälern, darunter städtebauliche Bezugspunkte des öffentlichen Lebens seit dem 16. Jh. (prot. Pfarrkirche, Schloss) sowie ortsübliche Hofanlagen (insbesondere Streckhöfe und Einfirsthäuser)

### Mühlackerweg, Jüdischer Friedhof

weitab südlich des Ortskerns  
1912 angelegt, bis 1939 belegt, ca. 25 Grabsteine

### Alleestraße o. Nr.

Kriegerdenkmal 1870/71, adlerbekrönter Obelisk, 1899

### Bahnhofstraße 1

Spolien (Schlussstein) des um 1823 abgebrochenen Untertores, Steintafel, bez. 1784

### Bahnhofstraße 2

Ehem. kath. Pfarrhaus, repräsentativer barockisierender Klinkerbau, Treppenhausrisalit, Mansardwalmdach, 1898, Arch. wohl Jacob Hoerner, Kirchheimbolanden

### Bahnhofstraße 3a

Postamt, Dreiflügelanlage; Walmdachbau, bez. 1926, Arch. Heinrich Müller u.a.

### Bezirksamtsstraße 7

Ehem. Bezirksamt, heute Verbandsgemeindeverwaltung, dreigeschossiger neubarocker Sandteinquaderbau mit Mansardwalmdach, 1901, Arch. Joseph Rottler, Kaiserslautern

## Bezirksamtsstraße 8

Nordpfälzer Heimatmuseum, zweieinhalbgeschossiger Walmdachbau, spätklassizistisch geprägter Heimatstil, 1925, Arch. Peter Arnold, Rockenhausen; auf dem Vorplatz spätrömischer Laufbrunnen

## Gutenbrunnenstraße 8

eineinhalbgeschossiger historisierender Putzbau, 1898

## Krankenhausstraße o. Nr.

Kriegerdenkmal für die Kriegsteilnehmer der Vereinigten Turnerschaft Rockenhausen im Ersten Weltkrieg, reliefierter, kugelbekrönter Sandsteinpfeiler, 1924

## Krankenhausstraße 1

eingeschossige Putzbau, Mansarddach mit Krüppel- und Fußwalmen, Heimatstil, 1913, Arch. Peter Seeberger, Rockenhausen

## Krankenhausstraße 3

villenartiger Krüppelwalmdachbau, Heimatstil, 1914/15, Arch. Peter Arnold, Rockenhausen

## Krankenhausstraße 4/6

Doppelwohnhaus, tlw. Fachwerk, auf bewegtem Grundriss, 1904, Arch. Peter Seeberger; ortsbildprägend

## Krankenhausstraße 5

Relief über dem Portal, Gussstein, bez. 1927

## Kreuznacher Straße

Christlicher Friedhof: auf dem 1874 angelegten, um 1938 und seit 1972 erweiterten Friedhof acht spätbarocke Grabsteine; dreiteiliges Grabmal Fam. Blaum, um 1911; Gruftkapelle der Fam. Grill und Lotz, 1911-13 von Peter Arnold, Rockenhausen, Gruft bez. 1874

## Kreuznacher Straße 32

Kath. Pfarrhaus, stattlicher Walmdachbau, Heimatstil, 1915/16, Arch. Rudolf von Pérignon; Christus-Bronzefigur, um 1935, WMF

## Kreuznacher Straße 35

späthistoristischer Sandsteinquaderbau mit Kniestock, 1897; ortsbildprägend

## Kreuznacher Straße 37

Amtsgericht, neubarocker Sandsteinquaderbau mit Mansardwalmdach, bez. 1900, Arch. Theodor Bente, Kaiserslautern; straßenbildprägend

## Luitpoldstraße 2a

Fachwerk

## Luitpoldstraße 2

Wohn- und Geschäftshaus

## Luitpoldstraße 3

Fachwerk

## Luitpoldstraße 11

stattliches barockes Eckwohnhaus, tlw. Fachwerk, 18. Jh.; ortsbildprägend

## Luitpoldstraße 20

Wohngebäude

## Marktplatz 1

Fachwerkhaus

## Marktplatz 7

heute "Kahnweilerhaus", barockes Eckwohnhaus, tlw. Fachwerk, Krüppelwalmdach, 18. Jh.; straßenbildprägend

## Marktplatz 9

Wohn- und Geschäftshaus

## Mühlweg 2

Ehem. Gerberei, klassizistischer Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, bez. 1828

## Parkstraße 1

Ehem. Rathaus (Bürgermeisteramt), spätklassizistischer Walmdachbau, 1848/49; ortsbildprägend

## Schloßstraße 1

barockes Eckwohnhaus, tlw. Fachwerk, um 1700; ortsbildprägend

## Schloßstraße 8

Ehem. Schloss, 1713 (Dendro-Dat.) oder 1738, Reparaturen 1775 und 1779; Rundturm, 16. Jh.; barockes Hauptgebäude, kubischer Walmdachbau, 1713/38; Spolie des Untertors, 18. Jh.

## Schloßstraße 10

ehem. Wohnhaus, heute Uhrenstube/Pfälzisches Turmuhrmuseum, tlw. Fachwerk, 18. Jh., bez. 1825 (wohl Umbau), ehem. Scheune

## Schloßstraße 11

Wohnhaus, bez. 1832, im Kern evtl. älter; straßenbildprägend mit Schloßstraße 10 und Marktplatz 7

## Schulstraße 4

Wohnhaus

## Schulstraße 16

barockes Sandsteinrelief, bez. 1719

## Schulstraße 19

barockes Wohnhaus mit Walmdach, Zierfachwerk, wohl noch 17. Jh.

## Speyerstraße 12

Langscheune, Bruchsteinbau mit Krüppelwalmdach, 1853; Wohnhaus bez. 1873

## Waldbergstraße 9

barockes Sandsteinrelief, wohl 18. Jh.

## Waldbergstraße 24

barockes Sandsteinrelief, um 1720

## Rockenhausen - Dörnbach

### Hauptstraße 44, 46

Hauptstraße 44, 46

zwei großflächige Dreiseithöfe, 3. Viertel 19. Jh.; straßenbildprägend

### Hügelstraße 2

Streckhof; Wohnhaus, tlw. Fachwerk, Anfang 18. Jh., Bruchsteinscheune bez. 1808, Kellergebäude um 1880, Gärten; bauliche Gesamtanlage

## Gemarkung

an der Gabelung der Feldwege nach Dörrmoschel bzw zum Felsbergerhof

Wegekreuz, Steinkreuz, bez. 1522

## Rockenhausen - Marienthal

### Prot. Pfarrkirche, Rockenhauser Straße 24

historisierender Saalbau mit hochgotischen Spolien, 1848-50, Arch. wohl Ludwig Hagemann, Speyer; Ausstattung; zwei Renaissance-Grabmäler

### Amtsstraße 1

Ehem. Synagoge, bescheidener nachbarocker Krüppelwalmdachbau mit Fachwerkgiebeln, 1827, seit 1912 Scheune

## Ruppertsecken

### Burg Ruppertseck ("Ruprechtseck")

auf einer Felskuppe ("Schloßberg") westlich über dem Dorf, in der Flur "Das Gebück" Mauerreste der Umfassungsmauer und eines runden Schalenturms der wohl im 12./13. Jh. gegründeten, 1470 zerstörten ovalen Anlage

### Kath. Kuratiekirche Mariä Himmelfahrt, Georgenstraße 2

barockisierender Saalbau, 1857; Sakristei 1932

### Turmstraße 9

Glockenturm, Sandsteinquaderbau mit Pyramidendach, 1885 (oder 1869) Arch. evtl. Jacob Hoerner, Kirchheimbolanden

## Gemarkung

### Friedhof (an der K 34)

auf dem 1890 angelegten, um 1972 erweiterten Friedhof mit Teilen der originalen Einfriedung: Friedhofskreuz, bez. 1890

## Rüssingen

### Prot. Kirche, Hauptstraße 23

Saalbau, im wesentlichen spätromanisch, Ende 11. Jh., Turmhelm barock, Glockenraum bez. 1757; auf dem Friedhof fünf spätbarocke Grabmäler und ein klassizistischer Grabstein; Kriegerdenkmal 1866/77, 1902 von Carl Marschall; Grabsteine Fam. Jean Kleinhanß (+1904), Eheleute Michael Uhl (+1922)

### Hauptstraße 18,20, 21, 22, 24, 27, 28, 30, 32, 34/35, 37

zehn charakteristische Hofanlagen des 18./19. Jh., überwiegend Vierseithöfe mit Toranlagen bzw. Torfahrten, außergewöhnlich vielen originalen Details und rückwärtigem Scheunenkranz, sowie ehem. Schule

### Hauptstraße 15

Hofanlage, frühes 19. Jh.; Wohnhaus, tlw. eingeschossig, bez. 1822, im Kern evtl. älter, Toranlage, Scheune, tlw. Fachwerk, Krüppelwalmdachstall bez. 1730, Schweinstall mit Fachwerkspeichergeschoss

## Gemarkung

### In den Stauffenäckern

Weinbergshaus, Rundbau mit Kragkuppel, wohl 18. oder frühes 19. Jh.

## Sankt Alban

### Ortskern, Biengarten 1 und 2, Kirchgasse 1-7, Langgasse 7-13, im Osten begrenzt vom ehem. Mühlgraben

Bebauung des 17.-19. Jh. mit gut erhaltenen Wohnhäusern mit Fachwerkobergeschoss, öffentlichen Gebäuden (ehem. Schulhaus, ehem. falkensteinisches Forsthaus) und der dominierende Baugruppe Kirche/Pfarrhaus des frühen 20. Jh.

### Biengarten 1, Prot. Pfarrhaus

Krüppelwalmdachbau, barockisierender Heimatstil, bez. 1911, Arch. Peter Arnold, Rockenhausen

### Kirchgasse 1

barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, Dendro-Dat. 1685

### Kirchgasse 2, Prot. Pfarrkirche

großer Saalbau, gotisierender Heimatstil, bez. 1911, Arch. Peter Arnold, Rockenhausen; Ausstattung; barocker Grabstein; orts- und landschaftsbildprägend

### Langgasse 9

barocker Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, wohl 1. Viertel 18. Jh., große Wirtschaftsgebäude; straßenbildprägend

### Schulstraße 1

Ehem. Lutherisches Schulhaus mit Lehrerwohnung, barocker Walmdachbau, tlw. Fachwerk, bez. 1722

## Gemarkung

### Hengstbacherhof

nordwestlich des Dorfes über dem Appeltal sechsteilige Weilersiedlung mit gestaffeltem Scheunenkranz, 19. Jh.

### Hengstbacherhof 5

Hofanlage; Wohnhaus, tlw. Fachwerk (verputzt), bez. 1815, Scheune bez. 1839 und 1846

**Hengstbacherhof 6**

Wohnhaus, tlw. Fachwerk, bez. 1831, im Kern 1. Hälfte 18. Jh., Backhaus mit Spolie, bez. 1738, Stallflügel bez. 1839

**Schiersfeld****Prot. Kirche, Kirchgasse 2**

spätbarocker Saalbau, 1760/61, Turm bez. 1762, Arch. Philipp Heinrich Hellermann, Zweibrücken; Ausstattung, Schlimbach-Orgel von 1877

**Bismarckstraße 4/6**

Ehem. prot. Pfarrhof, klassizistischer Walmdachbau, 1823/24, Pflanzgarten und Wiese, barocke Bruchsteinscheune mit Krüppelwalmdach, wohl 2. Hälfte 18. Jh.; ortsbildprägend

**Bismarckstraße 13**

Ehem. Schulhaus, eineinhalbgeschossiger klassizistischer Putzbau, bez. 1828, Treppenhaus 1897; gusseiserne Ortstafel, 2. Hälfte 19. Jh.

**Kirchgasse 1**

Streckhof, frühes 19. Jh.; Wohnhaus bez. 1844 (wohl Umbau), Bruchsteinscheune, Heuspeicher; bauliche Gesamtanlage

**Gemarkung****Sulzhof**

in der Quellmulde des Sulzbachs  
malerische Baugruppe, 1321 erstmals erwähnt; Nr. 2 herrschaftliche barocke Hofanlage, bez. 1728 und 1787, Backhaus bez. 1907; Nr. 1 stattliche Einfirstanlage, um 1850, zwei Bruchsteinscheunen 19. Jh.

**Schönborn****Ortsstraße 36**

Sonnenuhr, reliefierte Sandsteinplatte, 1842

**Ortsstraße 46**

Ehem. Schulhaus, heute Bürgermeisteramt, barocker Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, 1. Hälfte 18. Jh.; ortsbildprägend

**Schweisweiler****Kath. Kirche St. Ägidius und Unbefleckte Empfängnis Mariens, Kirchstraße 6**

spätbarocker Saalbau, geschwungene Fassade, bez. 1752, Ausstattung; orts- und landschaftsbildprägend

**Ortsstraße 9, 11, 13, 15, Friedhofstraße 2**

Baugruppe des 17.-19. Jh. mit Fachwerkbauten, Kleinhäusern, Parallelhof und ehem. prot. Schulhaus von 1847

**Friedhof**

auf dem wohl Anfang des 19. Jh. angelegten, mehrmals erweiterten Friedhof  
Grabmal Matthias Hafen (+1871), Gusseisen, wohl Eisengießerei Gienanth, Hochstein

**Kirchstraße 4**

Einfirstanlage, bez. 1750

**Kirchstraße 7**

Reliefplatte, Sandstein, Mitte 18. Jh.

**Kirchstraße 8**

spätbarocker Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, wohl Mitte 18. Jh.

**Ortsstraße o. Nr.**

Hl. Nepomuk auf der Alsenzbrücke, spätbarocke Sandsteinskulptur, Mitte 18. Jh.

**Ortsstraße o. Nr.**

Prot. Glockenturm, Sandsteinpodest, offene Eisenkonstruktion, Wellblechdach, 1902, Arch. Ludwig Schmidt, Rockenhausen

**Ortsstraße 15**

Wohnhaus

**Ortsstraße 16**

Ehem. falkensteinisches Zollhaus, Barockbau, tlw. Fachwerk, wohl frühes 18. Jh.

**Ortsstraße 17**

Fachwerkhäuser

**Ortsstraße 9**

kleinere Hofanlage

**Seelen****Buchenbergstraße 23**

Ehem. Schulhaus, heute prot. Betsaal, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach, Fachwerk-Nebengebäude mit Krüppelwalmdach, 1899/1900, Arch. Georg Kleinhans, Kusel

**Sippersfeld****Prot. Pfarrkirche, Kirchstraße o. Nr.**

spätbarocker Saalbau, bez. 1768, gotischer Chorturm, 14. Jh., Glockengeschoss und Haube spätbarock; Ausstattung, Stumm-Orgel, um 1770; eine der vier Glocken 1719 von Rincker, Aßlar; auf dem Kirchhof spätklassizistischer Grabstein Justus Geiß (+1847)

**Amtsstraße 4**

Prot. Pfarrhaus, Krüppelwalmdachbau, Heimatstil, 1907/08, Arch. Peter Seeberger, Rockenhausen; Pfarrscheune, bauzeitliche Einfriedung

**Amtsstraße 5**

barocke Hofanlage; Eckhaus mit Krüppelwalmdach, angeblich 1737, Wirtschaftsgebäude, tlw. Fachwerk, 18./19. Jh.; straßenbildprägend

**Hauptstraße**

säulenförmige Brunnenstöcke mit Wasserspeier, historisierende Tröge, Eisengießerei Gienanth, Eisenberg; bei Hauptstraße 11, 17 (Ecke Ringstraße), 20 (Ecke Amtsstraße), 36, 43, Kirchstraße (bei Amtsstraße 5)

**Hauptstraße o. Nr.**

Kriegerdenkmal 1914/18 und 1939/45, 1936 von Adolf Bernd, Kaiserslautern, nach 1960 erweitert

**Hauptstraße 23**

barockes Wohnhaus mit Zierfachwerk, bez. 1742

**Hauptstraße 24**

Dreiseithof; eingeschossiges Wohnhaus, bez. 1866, Stall bez. 1881

**Hauptstraße 25**

Ehem. Schulhaus, heute Kindergarten, anspruchsvoller spätklassizistischer Walmdachbau, bez. 1836; ortsbildprägend

**Hauptstraße 26**

Gemeindehaus (Bürgermeisteramt), eineinhalbgeschossiger spätklassizistischer Gründerzeitbau, bez. 1885

**Hauptstraße 47**

charakteristische, im Kern barocke nordpfälzische Hofanlage des 18./19. Jh.

**Hauptstraße 49**

reliefierter Türsturz, bez. 1819

**Gemarkung****Pfimmerhof 1/2**

Hofanlage, 18./19. Jh.; Nr. 1 Wohnhaus, bez. 1868, Wirtschaftsgebäude um 1800, Toranlage bez. 1802, barocke Spolie, bez. 1734; Nr. 2 Wohnhaus, bez. 1861, mit Fachwerkwand, bez. 1786, Gienanth-Ofen, um 1927; Scheune bez. 1879, Nebengebäude bez. 1856; östlich mennonitischer Friedhof, wohl Anfang 18. Jh.

**Pfimmerhof 3**

Ehem. Mühle, sog. Hetsch-Mühle, heute Gasthaus, Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, bez. 1819

**Sitters****Prot. Pfarrkirche, Kirchenstraße 6**

historisierender Saalbau, 1846-48, Arch. evtl. Ludwig Hagemann, Speyer, Turm 1888; ortsbildprägend; auf dem Friedhof sechs spätgründerzeitliche Grabsteine, Bildhauerwerkstatt Rumpf, Obermoschel

**Hauptstraße 15-30**

landschaftstypische kleinbäuerliche Haus- und Hofformen, 18./19. Jh.

**Kirchenstraße 2**

Einfirsthaus, bez. 1818

**Mühlweg 3**

Wohnhaus mit reichem barockem Fachwerkobergeschoss, wohl frühes 18. Jh.

**Mühlweg 4**

Ehem. Dorfmühle, eingeschossiger Krüppelwalmdachbau, bez. 1829, Stall und Scheune, 19. Jh.

**Stahlberg****Turmstraße 8**

Glockenturm, gotisierender Sandsteinquaderbau mit Pyramidendach, 1911 Arch. wohl Peter Arnold, Rockenhausen

**Gemarkung****an einem Waldweg an der Gemarkungsgrenze mit Katzenbach**

Menhir, sog. Langer Stein, jungsteinzeitlich

**Standenbühl****Friedhof**

spätestens um 1800 angelegt, um 1865 und gegen Ende 19. Jh. erweitert, Einfriedung 19. Jh.; barockes Friedhofskreuz, 1738; Kriegerdenkmal 1914/18, 1922 von Heckelsberger, Kaiserslautern, nach 1950 erweitert; spätklassizistisches Grabmal (mit Gruft) Fam. Carl Martin (+1884), gründerzeitliches Grabmal Fam. Müller, um 1885

**Kaiserstraße 42**

Dreiseithof; Krüppelwalmdachbau, wohl vor 1829, Umbau ca. 1840/50; Oberlichtportal, bez. 1718 (Vorgänger); in der Scheune kreuzgewölbter Stall, um 1850; Gartenummauerung bez. 1619; ehem Zentscheune mit Krüppelwalmdach, 18. Jh., Rotsandsteinquader-Scheune, um 1900

**Steinbacher Straße 1**

Ehem. Schulhaus, heute Dorfgemeinschaftshaus, stattlicher klassizistischer Putzbau, 1827; straßenbildprägend

**Steinbach am Donnersberg****Prot. Pfarrkirche, Donnersberger Straße 36a**

spätgotischer Saalbau, Westturm mit barocker Haube, bez. 1450 und 1452; Ausstattung; Glocken, 1704 von Johann und Andreas Schneidewind, Frankfurt, 1766 von Johann Franz Colas von Landau, Neuleiningen, 1777 von Georg Friedrich Schrader, Frankenthal; auf dem Kirchhof expressionistisches Kriegerdenkmal 1914/18, 1926 von Adolf Bernd, Kaiserslautern

**Donnersberger Straße 5**

Prot. Pfarrhaus, Walmdachbau, bez. 1919, Arch. K. Schuler

**Donnersberger Straße 41**

Dreiseithof; eingeschossiger verputzter Fachwerkbau, wohl spätes 18. bzw. frühes 19. Jh., Scheune und Stall 19. Jh.

**Donnersberger Straße 61**

villenartiger Walmdachbau, Heimatstil-Motive, 1914, Arch. Peter Seeberger, Rockenhausen

**Gemarkung****Jüdischer Friedhof, Untere Mühle**

1850 angelegtes, mit originaler Umfassungsmauer erhaltenes Areal; 50 Grabsteine bis 1937

**Stetten****Kath. Pfarrkirche Leib Christi, Hauptstraße o. Nr.**

romanischer Westturm, Dendro-Dat. 4. Viertel 11. Jh., Spitzhelm 19. Jh.; gotischer Chor, 14. Jh.; barocker Saal, 1. Hälfte 18. Jh.; neubarocke Sakristei, 1909, Arch. Johann Christoph Schreiber, Kirchheimbolanden; spätgotische Wandmalerei; ortsbildprägend; auf dem Friedhof elf gründerzeitliche Grabsteine

**Prot. Kirche, Hauptstraße 2**

barocker Saalbau, 1740-42, Südportal bez. 1845, Westturm bez. 1889; ortsbildprägend

**Backesberg 3**

Ehem. Wirtschaftsgebäude, Bruchsteinbau, bez. 1879, dreischiffiger kreuzgewölbter Stall

**Hauptstraße 4**

Ehem. prot. Schulhaus, sandsteingliederter Putzbau, 1868/69

**Hauptstraße 15/17**

Ehem. "Schloss" der Freiherren Koffler von Millendt, Nr. 15 sandsteingliederter Putzbau, 18. Jh., bez. 1859 (Portalerneuerung), Stallteil mit Pultdach; Nr. 17 spätbarocker Mansardwalmdachbau; Bruchsteinscheunen 19. Jh.; barocke Mauerpfosten, Hofeinfahrt 2. Hälfte 19. Jh.

**Hauptstraße 19**

Kath. Pfarrhof, spätklassizistischer Putzbau mit Kniestock, bez. 1886, Arch. Jacob Hoerner, Kirchheimbolanden; spätbarocke Scheune, ummauerter Pflanzgarten; straßenbildprägend

**Hauptstraße 30/32**

Ehem. Hof des Klosters Arnstein, L-förmige Hofanlage, 18./19. Jh.; stattliches, im Kern spätbarockes Wohnhaus, Toranlage, dreischiffiger kreuzgewölbter Stall; Scheunen 18. Jh.; Wohn- und Ökonomiegebäude, 1920er Jahre; Brunnentrog, Rheinböller Hütte, 2. Hälfte 19. Jh.

**Hauptstraße 34**

Ehem. kath. Schulhaus, heute Grundschule, sandsteingliederter Standardbau, 1864; straßenbildprägend

**Teschenmoschel****Hauptstraße 17-25**

fünf landschaftstypische Hofanlagen und spätklassizistisches ehem. Schulhaus, 18./19. Jh.

**Gemarkung****Jüdischer Friedhof**

an einem Waldweg nördlich des Ortes angeblich 1665 angelegt, Erweiterung um 1899 mit originaler Umfassung; über 80 Grabstelen, 1724/25-1935

**Unkenbach****Prot. Kirche, Hauptstraße 18**

neugotischer Sandsteinquader-Saalbau, 1861-63, Arch. Bezirksbauschaffner Hepp, Alsenz, Turmerneuerung 1938; Walcker-Orgel von 1907; ortsbildprägend

**Hauptstraße 15**

Ehem. Schulhaus mit Lehrerwohnung, Putzbau mit vorkragendem Satteldach, 1848/49; ortsbildprägend

**Hauptstraße 22**

barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, frühes 18. Jh.; Backofen; zwei eingetieft Keller

**Hauptstraße 24**

Hofanlage; barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, 17. Jh.

**Waldgrehweiler****Inselstraße o. Nr.**

Glockenturm, dreigeschossiger gotisierender Putzbau, bez. 1927, Arch. Hans Seeberger, Kaiserslautern; Kriegergedenktafel; ortsbildprägend

**Gemarkung****Jüdischer Friedhof**

an einem Feldweg südlich der Ortslage wohl um 1850 angelegt; 13 Grabstelen bis 1889

**Wartenberg-Rohrbach - Rohrbach****Prot. Kirche, Kirchstraße 1a**

im Kern spätromanischer, barock überformter Saalbau, Mittelteil 1. Hälfte 12. Jh., Westteil bez. 1717 und 1728, Ostteil bez. 1745, Dachreiter mit Glocken von 1515 und 1900; romanische und gotische Wandmalereien

## Wartenberg-Rohrbach - Wartenberg

### Schloßberg 16

im Mittelalter gegründete ehem. Mühle;  
landschaftstypischer großflächiger Dreiseithof,  
im Wesentlichen 1830er Jahre

## Weitersweiler

### Kath. Pfarrkirche St. Bartholomäus, Hauptstraße 25

stattlicher spätklassizistischer Saalbau, 1876-  
80, Arch. Max von Siebert, Speyer;  
ortsbildprägend

### Kath. Kapelle St. Bartholomäus, Lindenstraße 2

gotischer Chor, 14. Jh., Westwand und  
Walmdach nach 1875

### Hauptstraße, Christlicher Friedhof

1856 angelegt, 1898 und 1960/61 erweitert; im  
nordwestlichen Bereich entlang der  
Friedhofsmauer geschlossenes historisches  
Gräberfeld, großteils mit originalen Einfassungen

### Bolander Straße o. Nr.

Kriegerdenkmal 1866 und 1870/71,  
Rotsandstein-Obelisk, bez. 1907, Arch. Carl  
Marschall

### Hauptstraße 8

Ehem. Schulhaus, Krüppelwalmdachbau,  
1824/25, Aufstockung 1902, Arch. Johann  
Christoph Schreiber, Kirchheimbolanden,  
Einfriedung und Pavillon, 1907

## Gemarkung

### Jüdischer Friedhof

weitab östlich des Dorfes, an einem Nebenarm  
des Manrheimer Weges  
vermutlich nach 1850 angelegt; originale  
Friedhofsmauer und 20 Grabsteine von 1772  
bis 1917 erhalten

## Winnweiler

### Ortskern, Marktplatz, Kirchstraße bis zur prot. Kirche bzw. zum Lohnsbach, Lorenz-Steinbückner- Weg 1 und 3, Schloßstraße (ohne Nr. 1, 3, 5) zwischen Marktplatz und Zwergstraße, die Westseite der Zwergstraße, Gymnasiumstraße 1 und 3, Jakobstraße 1-13 bzw. 2 und Neugasse 1 bzw. 2-14

in der Ortsmitte einheitliches Straßenbild  
überwiegend mit doppelgeschossigen  
Traufenhäusern, darunter barocke  
Fachwerkhäuser; in der Neugasse und westlich  
der Schloßstraße Handwerker- und  
Tagelöhnerhäuser des frühen 19. Jh.

### Kath. Wallfahrtskapelle zum Hl. Kreuz, Falkensteiner Weg 8

spätbarocker Saalbau, 1760-64, Westturm  
1840; ehem. Klausen, Fachwerk, um 1742;  
landschaftsbildprägend

### Prot. Pfarrkirche, Kirchstraße 19

spätbarocker Saalbau, bez. 1749, evtl. auf  
spätgotischen Fundamenten, 1409, Westturm  
bez. 1754; Walcker-Orgelwerk von 1914;  
ortsbildprägend

### Kath. Pfarrkirche Herz-Jesu, Kirchstraße 23

repräsentative barockisierende dreischiffige  
Staffelhalle, 1912/13, Arch. Ludwig Becker,  
Mainz; ortsbildprägend

### Schloßstraße 47, 49, 51, 53

ehem. Schlossbezirk einschl. "Messeplatz" mit  
Schloß (1604) und Gruppe gründerzeitlicher  
öffentlicher Gebäude ("Volksbank 1877/78,  
ehem. Schul- und Rathaus 1892, Lateinschule  
1873)

### Schulstraße, Jüdischer Friedhof

wohl 1725 angelegt, um 1880 erweitert, bis  
1963 belegt; Trauerhalle, kubischer  
Zeltdachbau, um 1880/90; 445 Grabmäler

### Falkensteiner Weg 3

Forstamt, repräsentativer  
eineinhalbgeschossiger Gründerzeitbau,  
1886/87; Ausstattung

### Gymnasiumstraße 3

Dreiseithof; zweieinhalbgeschossiges  
Fachwerkwohnhaus, tlw. massiv (verputzt),  
frühes 18. Jh., Scheune, tlw. Fachwerk, 1855;  
ortsbildprägend

### Jakobstraße o. Nr.

Wegekreuz, barockes Schaftkreuz, bez. 1744,  
Kruzifix um 1900

### Jakobstraße 19

Gartenhaus, Fachwerkbau mit Pagodendach,  
um 1750

### Jakobstraße 21

Ehem. königl. bayer. Friedensgericht mit  
Kantonsgefängnis, stattlicher klassizistischer  
Bruchsteinbau mit Walmdach, 1825

### Jakobstraße 25

Ehem. königl. bayer. Rentamt, heute  
Vermessungsamt (Katasteramt),  
anspruchsvoller neubarocker  
Sandsteinquaderbau mit Mansardwalmdach,  
1896, Arch. Ludwig Stempel, Kaiserslautern

### Jakobstraße 27

Prot. Pfarrhaus und Dekanat, repräsentativer  
Mansardwalmdachbau, barockisierender  
Heimatstil, 1908, Arch. Peter Seeberger,  
Rockenhausen

### Jakobstraße 29

Ehem. Amtsgericht, heute  
Verbandsgemeindeverwaltung,  
repräsentativer neubarocker  
Rotsandsteinquaderbau mit Mansardwalmdach,  
1901, Arch. wohl Theodor Bente, Kaiserslautern

**Kirchstraße**

Christlicher Friedhof: Gruppe bemerkenswerter Grabmäler, 1880-1920, auf dem 1840 angelegten, mehrmals erweiterten Friedhof

**Kirchstraße o. Nr.**

Hl. Nepomuk, spätbarocke Sandsteinskulptur, bez. 1761

**Kirchstraße 18/20**

spätbarockes Fachwerkwohnhaus (verputzt) mit Mansardwalmdach, 2. Hälfte 18. Jh.; ortsbildprägend

**Kirchstraße 22**

klassizistischer Mansardwalmdachbau, bez. 1837 sowie spätklassizistisches Wohnhaus mit Kniestock, um 1890

**Kirchstraße 25**

Kath. Schwesternhaus, historisierender Sandsteinquaderbau, 1906; ortsbildprägend

**Kirchstraße 26**

Ehem. Kaplanei ("Frühmesserei"), Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk (verputzt), um 1750

**Lorenz-Steinbrückner-Weg 1**

Ehem. Gärtnerhaus, eingeschossiger spätbarocker Mansardwalmdachbau, 2. Hälfte 18. Jh.

**Schloßstraße o. Nr.**

Missionskreuz, Sandstein, bez. 1768

**Schloßstraße 22**

Wohn- und Geschäftshaus, Krüppelwalmdachbau, historisierender Heimatstil, bez. 1907, Arch. Peter Seeberger, Rockenhausen; straßenbildprägend

**Schloßstraße 23**

heute Apotheke, anspruchsvoller nachbarocker Krüppelwalmdachbau, klassizistische Motive, Toranlage bez. 1844; straßenbildprägend

**Schloßstraße 35**

Ehem. Turn- und Festhalle, heute Gaststätte, historisierender Rotsandsteinquaderbau mit Schildgiebeln, 1902, Arch. Peter Seeberger, Rockenhausen

**Schloßstraße 37**

Ehem. falkensteinische Amtsschreiberei, eingeschossiger Putzbau, wohl 2. Hälfte 18. Jh.

**Schloßstraße 47**

Ehem. falkensteinisches Schloss, zwei tonnengewölbte Keller, mehrere kreuzgewölbte Erdgeschoss-Räume, bez. 1604, Obergeschoss v.a. 19. Jh., Walmdach, gründerzeitliche Erweiterung nach 1870, Torfahrt bez. 1843; ortsbildprägend

**Schloßstraße 49**

Ehem. Bankgebäude, repräsentativer Gründerzeitbau mit Kniestock, 1877/78

**Schloßstraße 51**

Ehem. Schul- und Rathaus, Gründerzeitbau, 1892

**Schloßstraße 53**

Ehem. Lateinschule, Gründerzeitbau, 1873

**Weilergäßchen o. Nr.**

Hl. Nepomuk, spätbarocke Sandsteinskulptur, bez. 1761

**Gemarkung****auf dem Leisbühl östlich der Ortslage**

Kriegerdenkmal 1914/18 und 1939/45, Halle mit überlebensgroßer Soldatenfigur, 1932/33, Arch. Karl Seeberger, Kaiserslautern, nach 1945 erweitert

**Winnweiler - Alsenbrück****Prot. Kirche, Alsenzstraße 24**

spätbarocker Saalbau, bez. 1762; ortsbildprägend

**Grabmal**

Grabmal Fam. Franck, um 1870 auf dem 1825 angelegten Friedhof

**Alsenzstraße 25**

spätbarockes Einfirsthaus mit Walmdach, wohl 2. Hälfte 18. Jh., Scheune bez. 1813; ortsbildprägend

**Gemarkung****Sattelhof 4/6**

großer Vierseithof; Doppelwohnhaus, eingeschossiger nachbarocker Krüppelwalmdachbau, bez. 1830, über älteren Kellern, ehem. Brennhaus, bez. 1832, Toreinfahrt(en) bez. 1818, Bruchsteinscheune, Scheune mit Fachwerkgiebeln, Stallungen

**Winnweiler - Hochstein****Friedhof**

1820 angelegt, mehrfach erweitert; 15 Grabmäler der Fam. Gienanth, v.a.: Friedrich Frhr. von G., Sophia. von G., Ludwig Frhr. von G., Friedrich August von G., Bertha von G.; Grabmal Eheleute Jakob Gerlach (+1899)

**Alsenzstraße 116**

Ehem. Schulhaus, heute Bürgerhaus, repräsentativer zweieinhalbgeschossiger Zweiflügelbau, 1898-1900, Arch. Karl Ritter, Kaiserslautern

**Alsenzstraße 136**

Ehem. Schulhaus, eingeschossiger spätbarocker Putzbau, 1786, Dachreiter 1820; ortsbildprägend

**(vor) Alsenzstraße 138**

Wegekreuz, Sandstein, bez. 1749

**Gemarkung****B 48**

Kilometerstein, Sandsteinzylinder, um 1875

**Eisenschmelz**

Stammhaus der Gienanthschen Eisenindustrie; Kern der geschlossenen Anlage Nr. 11-14  
Herrenhof: herrschaftliche Dreiflügelanlage, gegen 1804; Nr. 1-9 eingeschossige Traufzeile mit Arbeiterwohnungen, bez. 1800 (Nr. 7/8); Stützmauer mit Kellerabgängen bez. 1825, 1842 (Renov.) sowie 1845; Fabrikationsgebäude, Ende 19. Jh.; Parkanlage, darin Eisenschmelzarbeiten des 19. Jh.

**Winnweiler - Langmeil****Imsbacher Straße 12**

reiche Hofanlage, 2. Hälfte 19. Jh., frühes 20. Jh.; Wohnhaus mit Krüppelwalmdach, um 1878, Nebengebäude; bauliche Gesamtanlage

**Kaiserstraße 9**

Ehem. Schulhaus mit Lehrerwohnung, repräsentativer Walmdachbau, Heimatstil, bez. 1910, Arch. Peter Seeberger, Rockenhausen

**Kaiserstraße 10**

eine der größten Hofanlagen des Kreises, 19. Jh.; spätklassizistischer Walmdachbau mit Kniestock, bez. 1860, über älteren Kellern, bez. 1819; Wohnhaus 1. Hälfte 19. Jh., im Kern evtl. älter; Wirtschaftsgebäude, u.a. bez. 1799; bauliche Gesamtanlage

**Winnweiler - Potzbach****Hauptstraße 1-8, 11, 13, 15/17,****Ringstraße**

malerisches Straßenbild mit landschaftstypischen Hofanlagen mit Fachwerkhäusern und eingeschossigen Putzbauten, 18./19. Jh., dominiert vom ehem. Schulhaus (um 1855)

**Hauptstraße 5/7**

Hofanlage; Wohnhaus, tlw. Fachwerk, wohl 1. Hälfte 19. Jh., Fachwerkscheune, Backstein-Stallungen; straßenbildprägend

**Hauptstraße 6**

Ehem. Schulhaus, eingeschossiger Putzbau auf Quadersockel, um 1855, Nebengebäude; straßenbildprägend

**Hauptstraße 11**

eingeschossiges Fachwerkwohnhaus, angeblich 1767/68, bez. 1829, Sandsteinquaderscheune 19. Jh.

**Hauptstraße 15/17**

Fachwerkhaus

**Hauptstraße 37**

Forsthaus ("Forstwartwohnung"), eineinhalbgeschossiger Rotsandsteinquaderbau, 1899

**Winterborn****Steinstraße 1/3**

ehem. Hofgut der Abtei St. Maximin, Urzelle des Dorfs; Vierseithof, 1. Hälfte 19. Jh. mit nachbarockem Krüppelwalmdachbau (Nr. 3), wohl um 1800, rückwärtig ummauerter Garten und Stall, die übrigen Gebäude hufeisenförmig um den gepflasterten Hof gruppiert

**Hauptstraße 14**

Ehem. Schul- und Bethaus mit Lehrerwohnung, heute auch Bürgerhaus, stattlicher spätklassizistischer Putzbau mit Turmaufbau, 1840/41

**Steinstraße 6**

Hakenhof; spätklassizistisches Wohnhaus mit Stall und Heuspeicher, Kleinquadermauerwerk, bez. 1880; Brunnen, Baumgarten

**Gemarkung****auf dem Friedhof, Hauptstraße/Fahrweg**

Grabstätte Fam. Brunck, wohl um 1900, klassizistischer Cippus für Peter Brunck (+1845)

**Würzweiler****Hauptstraße 9**

Ehem. prot. Schulhaus, heute Wohnhaus, Krüppelwalmdachbau mit Giebelfachwerk, um 1852, Aufstockung 1906, Arch. Peter Arnold, Rockenhausen; ortsbildprägend

**Hauptstraße 21**

Haustür, bez. 1861

**Hauptstraße 38**

Glockenturm, gotisierender Putzbau, 1883

**Gemarkung****Jüdischer Friedhof**

an einem Waldweg östlich des Ortes, am Hang rechts des Appelbachs  
evtl. vor 1800 aufgelassenen; barocker Grabstein, um 1734

**Zellertal - Harxheim****Prot. Pfarrkirche, Lindenstraße 2**

neugotischer Sandsteinquader-Saalbau, 1880-90, Arch. Max von Siebert, Speyer, Turmuhr bez. 1893; Ausstattung, Walcker-Orgel von 1894

**Friedhof**

1900 angelegtes, nach 1945 erweitertes ummaueretes Areal; Grabstätte Fam. Jacob Janson II (+1903)

**Am Löwenbrunnen 8**

Vierseithof; repräsentatives zweieinhalbgeschossiges spätklassizistisches Wohnhaus, 1859; Bruchstein-Wirtschaftsgebäude; straßenbildprägend

**Bahnhofstraße o. Nr.**

Kriegerdenkmal 1914/18, 1929 von Heinrich Schuler, Kirchheimbolanden; daneben römischer Sarkophag

**Hauptstraße 2**

Wohnhaus, tlw. Fachwerk, rückwärtig Laubengang, wohl um 1750

**Hauptstraße 4**

barockes Wohnhaus, tlw. Fachwerk, frühes 18. Jh., Toranlage 18. Jh., Fußgängerpfote bez. 1570; straßenbildprägend

**Hauptstraße 5**

großer Vierseithof mit weitläufigem ummauertem Park und zwei Zufahrten, 18./19. Jh.; barockes Fachwerk-Doppelwohnhaus bez. 1745, zweieinhalbgeschossiger gründerzeitlicher Winkelbau 1890/91, Wirtschaftsflügel bez. 1783, kreuzgewölbte Ställe Mitte 19. Jh., Pferdestall bez. 1793, Toranlage bez. 1800

**Hauptstraße 6**

Dreiseithof; eingeschossiges Wohnhaus, tlw. barockes Zierfachwerk, 1. Hälfte 18. Jh., Toranlage 18. Jh., Scheune bez. 1798

**Hauptstraße 10**

zweieinhalbgeschossiger spätklassizistischer Walmdachbau, 1849; straßenbildprägend

**Hauptstraße 15**

Rathaus, barocker Mansardwalmdachbau mit Dachreiter, um 1750

**Zellertal - Niefernheim****Brückenstraße o. Nr.**

Ehem. Spritzenhaus, kleiner gründerzeitlicher Fachwerkbau, 1891

**Brückenstraße 2, Weingut Herr**

weitläufige Hofanlage mit gegenüberliegendem ummauerten Pflanzgarten; stattlicher zweieinhalbgeschossiger Gründerzeitbau, bez. 1897, Wirtschaftstrakt 1. Hälfte 19. Jh., Scheune um 1839, Toranlage bez. 1832

**Brückenstraße 4**

Ehem. Weingut Herr, repräsentativer Winzerhof; Wohnhaus, um 1830, Erweiterung 1850er Jahre, Toranlage 19. Jh., Wirtschaftsteil 1925-27, Park

**Königstraße 13**

Glockenturm, dreigeschossiger Putzbau mit Spitzhelm, 1843

**Zellertal - Zell****Ortskern, Hauptstraße 1, 3-22, 24, 26, Fritz-Golsen-Straße 1-3, Osterberg 1**

malerisches Straßenbild mit nahezu geschlossenem Baubestand des 16.-19. Jh. mit klein- und mittelbäuerlichen Anwesen, Handwerker- und Tagelöhnerhäusern sowie prot. Pfarrhaus (1888), ehem. Schulhaus (1837), ehem. Kollektur (1750/53) und den landschaftsbildprägenden beiden Kirchen (17./18. Jh.)

**Kath. Pfarrkirche St. Philipp, Hauptstraße 22**

barocker Saalbau, 1746-49, Arch. evtl. Johann Jakob Rischer, Heidelberg; Ausstattung, evtl. von Paul Egell, Mannheim; Marienkapelle 1875; sog. Kreuzgang mit Zugang zu den "Stifskellern"; ortsbildprägend mit prot. Kirche

**Prot. Kirche, Hauptstraße 24**

wiederhergestellter nachgotischer Saalbau, um 1705-09, Arch. evtl. Johann Jakob Rischer, Heidelberg, Umbau 1905/06, Arch. August Nopper, München; Turm in gotisierendem Jugendstil; Walcker-Orgel von 1877; ortsbildprägend mit kath. Kirche, ehem. Schul- und prot. Pfarrhaus

**Gemarkung, inmitten der Weinlage "Am Schwarzen Herrgott" über dem Zellertal auf einer Felsgruppe an der K 64 nach Mölsheim**

Kriegerdenkmal 1914/18, expressionistischer, gotisierender Monumentalbau, 1928, Arch. Alfons Brand, Worms; landschaftsbildprägend

**Fritz-Golsen-Straße 1**

Hofanlage; barockes Wohnhaus, um 1750; straßenbildprägend

**Fritz-Golsen-Straße 2**

Dreiseithof; Wohnhaus, tlw. Fachwerk, wohl 16. Jh., Nebengebäude mit Fachwerkspeicher, 18. Jh.

**Hauptstraße o. Nr.**

spätbarockes Dorfkreuz, bez. 1782

**Hauptstraße 4**

Ehem. Weingut Golsen, Hofanlage, 2. Hälfte 19. Jh.; villenartiges Herrenhaus mit reicher Dachlandschaft, 1888, Arch. August Nopper, München, über älterem Keller; Fachwerkremise, dreischiffiger, kreuzgewölbter Stall, im Kern barocker (?) Verwalterbau mit Walmdach; Landschaftspark; gusseiserner Röhrenbrunnen, bez. 1877

**Hauptstraße 39**

Ehem. Kollektur der Universität Heidelberg (später Gasthaus Rupp), heute Hotel, stattlicher spätbarocker Walmdachbau, 1750-53; gotisierender Laufbrunnen, bez. 1882

**Untergasse 35**

Ehem. kath. Pfarrhaus, heute Kolpinghaus, eineinhalbgeschossiger gotisierender Gründerzeitbau, bez. 1900, Arch. Bezirksbaumeister Ginand, Kirchheimbolanden



Rheinland-Pfalz

Generaldirektion  
Kulturelles Erbe

Schillerstraße 44  
55116 Mainz

[denkmalinformation@gdke.rlp.de](mailto:denkmalinformation@gdke.rlp.de)  
[www.gdke.rlp.de](http://www.gdke.rlp.de)